weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 03/2014
Freitag, 24. Januar 2014

GEMEINDERAT BEHÄLT SICH ABSCHLIESSENDE ENTSCHEIDUNG VOR

Grundsätzliches Ja zur Integration als kommunale Aufgabe

Auf dem Weg zu einer städtischen Fachstelle für Integration ist ein wichtiger, wenngleich nicht der entscheidende Schritt getan. Am Montag hat sich der Gemeinderat grundsätzlich hinter den von der Stadtverwaltung beim Integrationsministerium gestellten Förderantrag gestellt. Eine abschließende Entscheidung über die Schaffung einer Halbtagesstelle für einen Zeitraum von drei Jahren wurde jedoch mit Hinweis auf noch offene Fragen auf die nächste Sitzung vertagt.

In ihren Stellungnahmen bestätigten alle Fraktionen den Nutzen einer hauptamtlichen Vernetzungsstelle, wie er auch von den Teilnehmern einer Integrationsveranstaltung im Dezember herausgearbeitet wurde. Ein(e) Integrationsbeauftragte(r) soll Vernetzungsaufgaben sowohl bei der Einbindung von Migrantengruppen (Weingarten ist Heimat für Menschen aus 94 verschiedenen Nationen) als auch bei der Begleitung von Flüchtlingen (aktuell sind über 180 Asylbewerber in Weingarten untergebracht, weitere kommen bald auf dem Martinsberg hinzu) wahrnehmen. Unterstützt wird das Projekt auch von der kath. und ev. Kirchengemeinde, die eine finanzielle Beteiligung ergänzend zur möglichen Landesförderung in Aussicht gestellt haben. Dadurch wird ermöglicht, dass die Stadt nur die Sachkosten in Höhe von jährlich 4.000 Euro übernehmen muss und die Personalkosten vollständig gefördert werden.

Dass der Gemeinderat schließlich mit Mehrheit einem von CDU-Stadtrat Axel Müller gestellten Vertagungsantrag folgte, wurde von den Befürwortern mit der noch unklaren Aufgabendefinition begründet. Auch sollen zunächst die Ergebnisse einer Informationsveranstaltung am kommenden Mittwoch zur Bildung eines Bürgerschaftlichen Netzwerks für Flüchtlingsbetreuung (siehe Bericht auf Seite 2) abgewartet werden.

Da eine Entscheidung des Landes über den Förderantrag noch im März erwartet wird, soll die abschließende Beratung bereits in der Sitzung des Gemeinderats am 17. Februar wieder auf der Tagesordnung stehen.

Text: Rainer Beck / Bild: Medienwerkstatt

Die „TOP 12" der in Weingarten lebenden Nationalitäten.
Die Zahlen geben die aktuell gemeldeten Personen wieder.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1 + 10:
Entscheidungen
Der Gemeinderat hat getagt. Lesen Sie mehr über die aktuellen Beschlüsse.

SEITE 3:
Erinnerung
Es wurden immer noch nicht alle Preise für die Weihnachtstaler abgeholt. Vielleicht gehören Sie zu den Gewinnern?

SEITE 6:
Einweihung
Das Appartementhaus B2 mit seinen 71 studentischen Wohnungen wurde eingeweiht.

SEITE 7:
Engagement
Die Firma MUKKI kümmert sich um die häusliche Kinder-Intensivpflege.

INFORMATIONSVERANSTALTUNG AM 29. JANUAR

Asylbewerbern mehr Aufmerksamkeit schenken

Aus diesen Ländern stammt aktuell die Mehrheit der in Sammelunterkünften untergebrachten Asylbewerber.

Der geplante Aufbau eines bürgerschaftlichen Netzwerks für Flüchtlingsbetreuung ist das Thema eines Informationsabends am 29. Januar um 19:30 Uhr, zu dem Stadt und Kirchengemeinden gemeinsam einladen. Die Veranstaltung findet in der Mensa des KBZO an der Stephan-Rahl-Straße (neuer Ort!) statt.

Herzlich eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger, die sich ergänzend zu den gesetzlichen Betreuungsaufgaben des Landkreises ehrenamtlich in der Begleitung und Betreuung von Asylbewerbern in Weingarten engagieren möchten. Für sie wollen die Stadt und Kirchen ein gemeinsames Dach in Form eines „Bürgerschaftliches Netzwerks für Flüchtlingsbetreuung“ bilden.
OB Markus Ewald, Pfarrer Benno Ohrnberger auf katholischer sowie Pfarrer Stephan Günzler auf evangelischer Seite werden den Abend gemeinsam gestalten. Über ihre Erfahrungen in bereits etablierten Helferkreisen berichten Katharina Buck von der Katholischen Seelsorgeeinheit Isny sowie Priska Wunden vom Leutkircher Arbeitskreis Asyl. Das Landratsamt wird voraussichtlich von Markus Thiel vertreten sein.
Ziel des Abends ist es, gemeinsam über Strukturen und Angebote eines Netzwerks für Flüchtlingsbetreuung nachzudenken und das bürgerschaftliche Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in Form von Sprachförderung, Kinder- und Jugendbetreuung, Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen, Familienpatenschaften und mehr zu wecken.

Bitte beachten Sie den neuen Veranstaltungsort: Laurentius-Speisesaal des KBZO, Stefan-Rahl-Str. 10 im Argonnenpark

Text: Rainer Beck
Bild: Medienwerkstatt

WEIHNACHTSTALER 2013

Preise warten auf Abholung

Die Weihnachtstaleraktion 2013 war wieder ein voller Erfolg, dennoch warten etliche Preise auf ihre Abholung. Wo sind die dazugehörigen Gewinner?

Vielleicht hatten Sie Glück, aber Ihre Nummer noch nicht entdeckt.

Vergleichen Sie einfach die fünfstellige Zahl auf Ihrem Weihnachtstaler mit den folgenden Gewinn-Nummern: 02278, 02397, 03840, 05144, 08022, 08042, 09561, 14275, 14799, 14911, 18054, 18809, 18929, 18980, 19851, 21252, 21777, 22414, 23045, 25088, 27250, 27658, 27699, 28153, 29501, 40700, 41528, 42207, 45455, 45567, 45768, 51112, 53151, 53253.
Wenn Sie eine der oben aufgeführten Nummern auf Ihren Talern wiederfinden, dürfen Sie sich über einen der vielen Preise freuen, die bei der Weihnachtstaleraktion ausgelost worden sind. Ihren Gewinn können Sie bis Freitag, den 14. Februar, in der Infothek im Rathaus, Kirchstraße 1 abholen. Außerdem gibt es für 10 Weihnachtstaler aus 10 verschiedenen Geschäften eine prickelnde Flasche Sekt. Wir hoffen, dass Sie auch in der Adventszeit 2014 wieder zu den fleißigen Weihnachtstaler-Sammlern gehören werden! „Ich habe noch nie etwas gewonnen.“ – diesen Ausspruch hören wir oft bei der Abholung der Preise. Aber einmal ist immer das erste Mal. Viel Glück!

Die Öffnungszeiten der Infothek sind:
Montag: 8.00 Uhr – 12.30 Uhr
und 13.45 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 13.45 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr – 12.30 Uhr
und 13.45 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 13.45 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr,
nachmittags geschlossen

Text und Bild: Meike Wendt

WEIHNACHTSTALER 2013

Hauptgewinnerin freut sich auf Griechenland

Im Bild von links: Claudia Auer, Organisatorin der Weihnachtstaler-Aktion, Stadtapotheker Klaus Müller sowie Gewinnerin Regina Kollmann.

Weingärtlerin Regina Kollmann durfte am 16. Januar ihren Reisegutschein im Wert von 1.500 Euro in Empfang nehmen. Wieder war Apotheker Klaus Müller der Glücksbote und gratulierte nach 2009 und 2011 bereits zum dritten Mal einer seiner Kundinnen zum Gewinn. Der Taler mit der Nummer 21415 war im Aktionszeitraum in der Stadtapotheke ausgegeben worden.

Die Übergabe des Hauptpreises fand am Donnerstag, den 16. Januar, im Rathaus statt, wo die freudig erregte Gewinnerin Blumen und Gutschein aus den Händen von Stadtmarketing-Mitarbeiterin Claudia Auer entgegennahm. Die seit 1989 in Weingarten wohnhafte Regina Kollmann betreibt ein Fitness-Studio für Frauen in Ravensburg und freut sich darauf, mit ihrem Mann eine Reise in Richtung Süden anzutreten. „Ein Urlaub ist zeitlich oft schwierig zu organisieren, wenn man selbständig ist“, erzählt Regina Kollmann, die das Weingartener Rathaus noch aus der Zeit ihrer eigenen Anstellung beim städtischen Rechnungsprüfungsamt kennt. Nachdem sie 14 Jahre lang Leiterin der Turnabteilung beim TSB Ravensburg war, engagiert sich Regina Kollmann nun ehrenamtlich für die Weingartener Bürgerstiftung. Nun aber blicke sie Entspannung, Strand und Kultur entgegen, sobald es – raus aus dem Alltag – auf die Reise gehe.

Bei der Weihnachtstaler-Aktion konnte im Dezember jeder Teilnehmer seine Gewinnchancen durch häufige Einkäufe in Weingarten verbessern. Die rund 50 beteiligten Geschäfte verteilten in der Adventszeit die begehrten Weihnachtstaler an ihre Kunden und sorgten so für Vorfreude auf einen der vielen ausgelosten Preise. Jeder der 54.800 ausgegebenen Taler hatte eine doppelte Gewinnchance, da alle bis dahin nicht gezogenen Nummern bei der Hauptziehung im Januar nochmals in einen gemeinsamen Topf kamen. Insgesamt wurden bei den Verlosungen in diesem Jahr Waren und Gutscheine im Wert von über 5.600 Euro verlost.

Text und Bild: Meike Wendt

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Newsletter zu Aktivitäten in Weingarten

Einmal pro Monat erreicht der per E-Mail versandte Newsletter mit Veranstaltungen und Informationen zahlreiche Engagierte und Interessierte in Weingarten. Aufnahme in den Verteiler per E-Mail an: j.bisanz@weingarten-online.de.

Ehrenamt wird in Weingarten großgeschrieben. Ob Vereine, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen, soziale Gruppen uvm. - viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich über den Tellerrand ihres Privaten hinaus. Um ihnen eine Plattform der Information und des Austauschs zu bieten, veröffentlicht die Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung im Rathaus seit November 2013 einen Newsletter, der monatlich per E-Mail verschickt wird. Neben redaktionellen Schwerpunktthemen, wie Informationen zu Ausschreibungen, Fortbildungen und Neuigkeiten rund um das Thema Ehrenamt, sind auch die Engagierten selbst herzlich zur Mitgestaltung eingeladen. Es können Informationen ausgetauscht, Aktionen und Projekte vorgestellt sowie Inspirationen und Anregungen gegeben werden. Der Newsletter ist auch im Internet unter www.weingarten-weiterdenken.de abrufbar.

Füllen auch Sie den Newsletter mit Leben! Beiträge für die Februar-Ausgabe können bis zum 03. Februar an Jasmin Bisanz, Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung, E-Mail: j.bisanz@weingarten-online.de, gesendet werden. Hier können Sie sich auch in den Verteiler aufnehmen lassen.

Text: Jasmin Bisanz

KANADIERIN BLICKT AUF DIE OBERSCHWÄBISCHE FASNET

Närrisches Brauchtum von außen betrachtet

„Von Narren und Hexen“ ist der Titel eines Dokumentarfilms zur schwäbisch-alemannischen Fastnacht, der am 6. Februar im Kulturzentrum Linse Premiere feiert und anschließend in den Kinos von Weingarten und Ravensburg zu sehen sein wird.

Das Plakat zum Film

Als sich die Filmemacherin Danièle Bellemare Lee im Jahr 2003 in Ravensburg niederließ, überraschte sie die Begeisterung der Menschen in Oberschwaben für ihre „Fasnet“. Unvoreingenommen begann sie vor sieben Jahren mit den Aufnahmen für ihren Film und machte Persönlichkeiten von Plätzlerzunft und Mostclub in Weingarten sowie von Schwarzer Veri und Milka in Ravensburg zu Akteuren ihres Films. Entstanden ist, so die Filmemacherin, ein „ethnologischer Dokumentarfilm“ von 102 Minuten Dauer, der vorwiegend in den beiden Schussentalstädten, aber auch in Tettnang, Konstanz und anderen Narrenhochburgen gedreht wurde.

Als Ausländerin ausgestattet mit der nötigen Distanz, nimmt Bellemare Lee für sich in Anspruch, in ihrer Betrachtung Details wahrgenommen zu haben, die denjenigen, die mit dem närrischen Brauchtum in der Region schon lange vertraut sind, längst nicht mehr auffallen. Herausgekommen ist, so die Regisseurin, „ein atmosphärisch dichter Film, angefüllt mit Anekdoten, Geschichtchen und historischen Fakten“, der Lust aufs Schauen macht.

Aufführungen: Filmpremiere am Donnnerstag, 06. Februar, um 19 Uhr im Kulturzenrum Linse mit anschließender offener Gesprächsrunde.Weitere Aufführung am Freitag, 07. Februar, gleicher Ort, gleiche Zeit.Von 08. - 19. Februar täglich im Burgkino Ravensburg.

Text: Rainer Beck / Bilder: privat

Danièle Bellemare Lee

Zur Person: Danièle Bellemare Lee
- Geboren in Montreal (Kanada).
- Studium der Kultur- und Kommunikationswissenschaft in Montreal
- Studium Drehbuch und Film an der Sorbonne in Paris
- Lebt seit 2003 in Ravensburg
- Nach sieben Jahren Drehzeit 2013 Fertigstellung des Films „Von Narren und Hexen“

FASNETSMUSEUM

Zunftarchiv sucht …

Museum und Archiv der Plätzlerzunft besitzen eine umfangreiche Sammlung historischer Bilder zur Weingartener Fasnet, so auch die Abbildung des Fasnetsbutzarössles von 1950. Gerne können Interessierte in diesen Beständen stöbern und manche werden dort ihre Vorfahren oder sich selber in Kindertagen wiederfinden. Das Archiv ist auf der Suche nach altem Bildmaterial zur Fasnet in Altdorf-Weingarten, aber auch nach Dokumenten und Schriftstücken. Dies müssen keine Originale sein, gerne machen wir digitale Kopien von Ihrem Material. Damit sich zukünftige Generationen ein möglichst gutes Bild von der heutigen Fasnet machen können, würden wir uns auch sehr über aktuelle Bilder freuen.

Fasnetsmuseum der Plätzlerzunft
Am Vorderochsen 3
88250 Weingarten
museum@plaetzlerzunft.de
Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertage 13.30 bis 17 Uhr
Sonderöffnungszeiten und Führungen auf Anfrage unter:
0751 / 2022066

Text: Andreas Reutter
Bild: Zunftarchiv

RINGTREFFEN DES ALEMANNISCHEN NARRENRINGS (ANR) IN WEINGARTEN

Mit großen Schritten geht es voran

„Freude herrscht heut hier im Saal, kommt lasst uns fröhlich sein, drum, Leut´ ich sag´s, es ist so weit, es ist wieder Fasnetszeit.“ So heißt es in einer Strophe des Narrenmarschs des Narrenvereins Bockstall Weingarten e.V. Diesem ist es 2014 gelungen, das Ringtreffen des Alemannischen Narrenrings (ANR) vom 08.-09. Februar in unsere Stadt zu holen (siehe auch letzte Ausgabe). Uns erwartet ein närrisches Spektakel der besonderen Art, auf das wir Sie in den Ausgaben bis zum 07.02. einstimmen und über das wir Sie informieren möchten.

Der ANR wurde 1969 in Friedrichshafen gegründet. Er ist in drei Regionen aufgeteilt - Allgäu, Bodensee und Oberschwaben-Donau – und hat 87 Mitgliedszünfte mit insgesamt ca. 26.000 Mitgliedern. Davon sind etwa 16.000 aktive Hästräger. Ein Ringtreffen findet alle 4-5 Jahre statt und besteht aus einem Pflichtprogramm, das jedoch von der ausführenden Zunft erweitert werden kann. Beim großen närrischen Festwochenende vom 08. – 09. Februar in Weingarten werden dabei mehr als 8.000 Hästräger und Musikanten aus dem ANR erwartet. „Zwei Tage gespickt mit Veranstaltungen für und mit Jung und Alt. Aus allen Regionen unseres Verbandsgebiets und mit allen Häsern, die unsere Zünfte tragen, werden die Narren nach Weingarten kommen“, so Augustin „Gusti“ Reichle, Narrenmeister und Präsident des Alemannischen Narrenrings e.V. „Ein farbenfrohes und abwechslungsreiches Spektrum unseres alemannischen Brauchtums wird in den Straßen, Gassen und Plätzen von Weingarten zu sehen sein.“ Der Konvent habe den Narrenverein Bockstall Weingarten mit der Ausrichtung dieses Verbandstreffens beauftragt. Dank gilt allen Mitgliedern und Verantwortlichen um Zunftmeister Wolfgang Zimmermann für die Bereitschaft, die Organisation dieses Ringtreffens zu tragen und auch der Stadt Weingarten mit Oberbürgermeister Markus Ewald für die Unterstützung der Zunft bei dieser Großveranstaltung. Dass die Ausrichtung des Treffens eine Menge Aufwand und Organisation bedeutet, versteht sich von selbst. Dafür gilt der Dank auch allen Helferinnen und Helfern aus den Reihen der Plätzler und Wikinger.

Programm

Doch was erwartet uns an diesem Wochenende genau? Das Programm kann sich sehen lassen: Es beinhaltet neben der Hexenrauhnacht (Hexenmeister wird vom Präsidium festgelegt) auch Brauchtumsvorführungen (Bühne auf dem Löwenplatz), einen Ehrengast- und Zunftmeisterempfang, den Narrensprung (mit Zünften aus anderen Verbänden), Narrenbüttel- und Narrenelterntreffen, Narrenmarkt sowie Kinderumzug mit Narreneltern und Narrenbüttel. Der Musikerumzug der SchussaGugga. Gugga, Fanfaren, Lumpenkapellen und Schalmeien bringen Partylaune in die Stadt, eine Lasershow erhellt den Münsterplatz und es wird ein Monsterkonzert der Kapellen im gesamten Narrennescht mit Fasnet in insgesamt elf Zelten der Innenstadt geben. Am großen Umzug (Sonntag) sind alle Mitgliederzünfte des ANR verpflichtet teilzunehmen, für alle Hexengruppen gilt dies auch für die Hexenrauhnacht. Da ist was los im Städtle!

Daten und Fakten

In Weingarten findet bereits das 14. Ringtreffen des Alemannischen Narrenring e.V. statt. Es werden weit über 20.000 Besucher bei diesem Spektakel erwartet. Bei der Hexenrauhnacht werden mehr als 1.000 Hexen aus 23 Hexengruppen mitmachen.Zum zweiten Mal in der Geschichte wird ein Kinderumzug mit über 1.000 Kindern durchgeführt, während sich am großen Narrensprung 93 Zünfte mit 10.000 Hästrägern präsentieren. Der Schutz der Jugend (16 - 18 Jahre) ist ein besonders wichtiges Thema. So wird am Samstagabend, 08. Februar, von Jugendlichen ohne Begleitung der so genannte Partypass (mit Passbild) verlangt (nähere Infos siehe auch Internetseite). Am Samstag ab 17 Uhr und am gesamten Sonntag ist der Zutritt in das „Narrennescht“ nur noch mit Plakette möglich. Diese kann für 4 Euro erworben werden und garantiert den Besuchern an beiden Tagen freien Eintritt zu allen Zelten und Veranstaltungen innerhalb des Narrenneschts sowie zum Umzug. Das Ringtreffen des ANR hat eine eigene Homepage. Nähere Infos erhalten Sie unter www.anr-ringtreffen.de oder auch auf www.nv-bockstall.de.

Text: Britta Zimmermann Bild: Narrenverein Bockstall e.V.

EINWEIHUNG B2

„Ein guter Tag für Weingarten“

Ein Blick in eines der einheitlich gestalteten Zimmer im Gebäude B2.

Mit diesen Worten bezeichnete Alfred Schick in Vertretung von Oberbürgermeister Markus Ewald die Einweihung des fertiggestellten Wohnkomplexes in der Burachstraße 2 – kurz B2 genannt – am 16. Januar.

„Wir haben den Abriss des vorherigen Gebäudes an dieser Stelle mit Freuden verfolgt – war es doch städtebaulich mehr als unattraktiv“, so Schick weiter. Ein langer und mühsamer Weg sei es gewesen, zehn Jahre habe sich die Stadt bemüht, doch mit der Fertigstellung des B2 sei nun ein Gebäude entstanden, das sich gut ins Stadtbild einpasst und in seiner vor allem für studentische Bedürfnisse konzipierten Form eine kleine Entspannung auf dem Wohnungsmarkt Weingartens mit seinen rund 7.000 Studierenden bringe. Die Firma Manfred Löffler Wohn- und Gewerbebau Bauunternehmen GmbH aus Mengen erstellte als Bauträger in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Aulendorf eG 71 studentische Wohnungen für 121 Bewohner, von denen zum jetzigen Zeitpunkt bereits 64 verkauft sind. Die Umsetzung erfolgte als ökologisches und nachhaltiges Effizienzhaus mit 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Einbauküche und umfangreichem Möbelpaket. Manfred Löffler betonte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt – was nicht überall der Fall sei –, mit der die Fertigstellung bis 15.10.2013 funktioniert habe (knapp 14 Monate Bauzeit inklusive Möbeleinrichtung). Auch der Bauleitung Frau Hartmann und den Nachbarn galt der Dank des Bauträgers. Gute Nachbarschaft war indes auch das Thema der kurzen Ansprache von Pfarrer Benno Ohrnberger und Pfarrer Stephan Günzler, die das Gebäude segneten mit der Bitte, dass ein guter Geist mit nachbarschaftlicher Akzeptanz und Rücksichtnahme darin herrsche. „Wir glauben, dass Weingarten die Chance hat, sich immer weiter zum Bildungsstandort zu entwickeln“, so Norbert Gaisbauer von der Raiffeisenbank Aulendorf. „Deswegen haben wir unseren Kunden die Investition in diese Immobilie empfohlen.“ Eine Musterwohnung, die am Standort Burachstraße nur 0,8 km von der Pädagogischen Hochschule und 1,9 km zur Hochschule Ravensburg-Weingarten entfernt ist, konnte im Anschluss besichtigt werden (siehe Bild).

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

GLOSSE

Was ein Glück: Weingarten hat ein paar Wohnungen mehr auf dem Immobilienmarkt. Genauer gesagt 71 Stück in der Burachstraße (siehe Artikel links). Das erfreut. Denn jeder weiß: Der Wohnungsmarkt ist auch hierzulande mehr als angespannt. Und das nicht nur für die knapp 7.000 Studierenden. Viel zu viele sind auf der Suche nach einer Bleibe. Frau weiß das aus eigener Erfahrung: Als Single - sprich: mit nur einem Gehalt in der Tasche - bezahlbaren Wohnraum zu finden, am besten noch mitten in der Stadt ... fast ein Ding der Unmöglichkeit! Dabei leben wir nun (bei aller Liebe zu Weingarten) wirklich in keiner Weltstadt!

„Der Trend geht zur Zweit- oder Dritt-Immobilie“, so die Bank des Vertrauens. Äh ja. Schön. Ich wäre ja schon mit einer Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnung zur Miete zufrieden. Und zwar wohlgemerkt eine Miete, die mir am Monatsende noch etwas Geld zum Ausgehen und für die „kleinen Bonbons des Lebens“ lässt und nicht mein ganzes Gehalt mit einem Happs auffrisst. Denn der Mensch lebt nicht nur von Miete und Brot allein, sondern braucht auch etwas Spaß und Spiel. Und ein kleiner Urlaub im Jahr sollte doch wohl auch drin sein zum Auftanken. Müssen ja nicht gleich die Malediven sein – die steife Brise im Norden tut es auch!

Doch so ist das nun mal im Leben: Das Angebot bestimmt die Nachfrage bestimmt den Preis. Und das Angebot an Mietraum in unserem Städtchen ist derzeit nun mal bescheiden. So bringen die neuen 71 Wohnungen, von denen mittlerweile fast alle schon weg sind, zwar etwas Entspannung (zumindest für die Studierenden, für die das Appartementhaus vornehmlich konzipiert ist) – aber aufatmen kann man noch lange nicht. Und so geht sie wohl für viele weiter: die Wohnungssuche, bei der man neben jeder Menge Glück auch einen Haufen Geduld aufbringen muss – und am besten vorher im Lotto gewonnen haben sollte! Dann klappt das vielleicht auch mal mit der Erst-Immobilie.

NEUE FIRMA: MUKKI-OBERSCHWABEN MIT SITZ IN WEINGARTEN

MUKKI steht für häusliche Kinder-Intensivpflege

Der Ulmer Spezialist für mobile Kinder-Kranken- und Intensivpflege (MUKKI GmbH) hat in Weingarten eine Niederlassung eröffnet, die mit derzeit 27 ambulant tätigen Pflegefachkräften derzeit 40 Kinder im Süden Württembergs versorgt.

Luca ist täglich auf Fürsorge und kompetente Pflege angewiesen. Tanja Hägele aus dem MUKKI-Team ist neben seiner Familie für ihn da.

„Pflege“ - mit diesem Wort verbindet sich meist das Bild von älteren Menschen, die chronisch krank geworden sind und regelmäßigen Beistands bedürfen. Doch dies ist nur das bekannte Bild einer sehr viel komplexeren Thematik. Denn es gibt auch Kinder und Jugendliche, die mehrfach und schwerstbehindert sowie chronisch krank sind, weshalb sie nicht ohne tägliche Hilfe durch Fachkräfte und technologischen Einsatz (beispielsweise Beatmungs-Apparate) leben können. Anders als in früheren Zeiten haben diese Menschen heute eine Lebensperspektive. Und gerade für solche Kinder bedeutet es unschätzbar viel, wenn sie nicht in einem Heim untergebracht sind, sondern zu Hause in der Familie leben können. Allerdings stellt dies betroffene Familien nach wie vor sehr oft vor große Herausforderungen, angefangen von der Übernahme der Kosten durch eine Krankenkasse bis hin zur Gewinnung entsprechend geschulter Fachkräfte, die tagtäglich nicht nur zur Stippvisite in die Wohnung kommen, sondern sich als Vertrauenspartner ausreichend für die Fürsorge Zeit nehmen und da sind. Die Intensivpflege für Kinder und Jugendliche verlangt ganz spezielle Kompetenzen und ist für einen Generalisten in der Pflege nicht einfach zu leisten. Vor diesem Hintergrund hat die Kirchliche Sozialstation Ravensburg Mitte 2013 beschlossen, diesen bisherigen Fachbereich aufzugeben. Damit war zunächst auch offen, wie es in der Region Oberschwaben für die betroffenen Kinder und deren Familien weitergehen soll. Im Herbst 2013 hat sich eine Lösung aufgetan. Die entsprechenden Pflegefachkräfte sowie die bisherige Teamleitung bringen nun ihre Erfahrungen unter ein neues Dach ein, und das ist ein Spezialist aus der Region, die „Mobile Ulmer Kinder-Kranken- und Intensivpflege (MUKKI) GmbH. Hinter dieser Firma stehen drei Kranken- und Intensivpfleger, die sich 2009 selbstständig gemacht haben und 2011 den Gründerpreis der Schwäbischen Zeitung erhalten haben. Immerhin – so die Jury – ist es MUKKI gelungen, die Lücke zwischen Klinik und der Pflege zu Hause wirtschaftlich erfolgreich zu schließen.

Büro in Weingarten als Anker für MUKKI-Oberschwaben

Manuela Lutz und Alexandra Maier-Bonsen leiten MUKKI-Oberschaben als operativ selbstständigen Bereich der MUKKI GmbH und sind die Ansprechpartnerinnen vor Ort. Mit ihnen sind derzeit 27 ausgebildete Pflegekräfte mit Intensiverfahrung für über 40 Kinder in den Landkreisen Ravensburg, Bodensee und Sigmaringen tätig. Dieses Tätigkeitsfeld ist auch organisatorisch sehr anspruchsvoll. Da es für pflegebedürftige Kinder keine pauschalierten Sätze der Kassen gibt, sind die Verhandlungen von Einzelfall zu Einzelfall verschieden und zeitraubend. Gerade vor diesem Hintergrund eröffnet die Übernahme eine bisher nicht gekannte Sicherheit, denn die Ulmer MUKKI GmbH bringt Kompetenzen und Ressourcen ein, welche es in Oberschwaben noch nicht gegeben hat. Frau Lutz und Frau Maier-Bonsen sind aber auch deshalb über ihren neuen Partner froh, da MUKKI im Unterschied zu Großanbietern regional verwurzelt ist.

Leistungs-Spektrum: Grundpflege und Behandlungspflege; spezielle Pflege für Kinder von einer bis 24 Stunden pro Tag; Heimbeatmung, Rückzugspflege und Verhinderungspflege; Unterstützung bei Finanzierungsanträgen; Vermittlung von Selbsthilfegruppen und Freizeitangeboten.

Kontakt: Mukki-Oberschwaben, Frau Lutz und Frau Maier-Bonsen, Birkenweg 12/3 (hinter IHK), Weingarten; Tel. 0751 / 201 85 54-0; www.mukki-pflege.de.

Text: Christoph Stehle
Bilder: MUKKI

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung der Jahresrechnung 2011

Der Gemeinderat der Stadt Weingarten hat nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt die Jahresrechnung der Stadt am 25. November 2013 gemäß § 95 Gemeindeordnung mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

I. Kassenabschluss 2011

	Reste aus Vorjahren	Soll	Ist	Rest
Einnahmen				
Verwaltungshaushalt	1.969.855,04	46.436.223,05	46.435.343,25	1.970.734,84
Vermögenshaushalt	1.169.108,52	5.562.207,05	6.298.810,72	432.504,85
HH-fremde Vorgänge	58.706.339,22	73.548.503,16	71.949.275,71	60.305.556,67
Ausgaben				
Verwaltungshaushalt	480.300,66	46.705.323,05	46.792.155,33	393.468,38
Vermögenshaushalt	1.273.967,12	5.634.820,25	6.416.874,30	491.913,07
HH-fremde Vorgänge	58.304.064,98	73.548.503,16	71.474.400,05	60.378.168,09

II. Haushaltsrechnung 2011 (gem. Anlage 17 zu § 41 GemHVO)

	Verwaltungs-haushalt	Vermögens-haushalt	Gesamthaus-halt
1. Soll Einnahmen	46.436.223,05	5.412.509,03	51.848.732,08
2. Neue HH-Einnahmereste	0,00	224.000,00	224.000,00
3. Zwischensumme	46.436.223,05	5.636.509,03	52.072.732,08
4. ab: HH-Einnahmereste Vorjahr	0,00	513.800,00	513.800,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	**46.436.223,05**	**5.122.709,03**	**51.558.932,08**
6. Soll Ausgaben	46.705.323,05	5.634.820,25	52.340.143,30
7. Neue HH-Ausgabereste	120.100,00	1.549.156,82	1.669.256,82
8. Zwischensumme	46.825.423,05	7.183.977,07	54.009.400,12
9. ab: HH-Ausgabereste Vorjahr	389.200,00	1.911.570,02	2.300.770,02
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	**46.436.223,05**	**5.272.407,05**	**51.708.630,10**
11. Differenz 10 ./. 5 (Fehlbetrag)	0,00	149.698,02	149.698,02

III. Vermögensrechnung (gem. Anl. 1 und 4 der VwV VermR)

Die Summe der Aktiva und Passiva betrug jeweils

zum 01.01.2011 € 62.359.102,78

zum 31.12.2011 € 62.932.806,36

IV. Schuldenstand

Die Darlehensstände (innere und äußere Kredite, sowie die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte) betrugen:

zum 01.01.2011 Kredite € 15.192.214,76

zum 01.01.2011 kreditähnliche Rechtsgeschäfte € 3.681.099,47

zum 31.12.2011 Kredite € 16.631.434,46

zum 31.12.2011 kreditähnliche Rechtsgeschäfte € 3.650.261,51

Die Jahresrechnung 2011 mit dem Rechenschaftsbericht ist in der Zeit vom

27. Januar 2014 bis 04. Februar 2014

je einschließlich bei der Stadtkämmerei, Amtshaus, Zimmer 14 zur Einsichtnahme während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Weingarten, 24. Januar 2014

gez. Ewald, Oberbürgermeister

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Kultur- und Kongresszentrum

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Weingarten vom 25.11.2013 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011.

1. Der Jahresabschluss des Kultur- und Kongresszentrums Oberschwaben wird zum 31. Dezember 2011 festgestellt.

1.1	Bilanzsumme	€	5.442.653,07
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	€	5.268.138,46
	- das Umlaufvermögen	€	173.557,45
	- Rechnungsabgrenzungsposten	€	957,16
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite		
	- das Eigenkapital	€	- 419.467,20
	- die Rückstellungen	€	168.240,00
	- die Verbindlichkeiten	€	5.693.880,27
1.2	Jahresverlust	€	1.431.197,79
	Summe der Erträge	€	364.239,70
	Summe der Aufwendungen	€	1.795.437,49
1.3	Behandlung des Jahresverlustes		
	- aus der von der Stadt zur Verfügung gestellten - Betriebsmittel in Höhe von auszugleichen	€	1.117.773,03
	- auf neue Rechnung vorzutragen	€	313.424,76

2. Der Bilanzprüfer erteilte zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden Bestätigungsvermerk:

„An das Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben, Weingarten, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 mit einem Jahresverlust von € 1.431.197,79 abschließt. Wie in den Vorjahren plant die Stadt Weingarten, den Teil des Verlustes, der nicht auf die Abschreibung entfällt, auszugleichen. Auch in Zukunft wird der Eigenbetrieb auf eine nachhaltige Unterstützung durch die Stadt Weingarten angewiesen sein."

Stuttgart, den 12. Dezember 2012
PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschafsprüfungsgesellschaft

Rolf Küpfer Wirtschaftsprüfer
Thomas Büchler Wirtschaftsprüfer

3. Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom **27.01.2014 bis 04.02.2014** je einschließlich im Amtshaus, Zimmer 14, während der Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Weingarten, 24.01.2014
Dezernat III

Die Stadtverwaltung informiert

AMT FÜR KULTUR- UND TOURISMUS

Axel F. Otterbach stellt in der Kornhausgalerie aus

Vernissage am Sonntag, den 26. Januar, um 11 Uhr mit einer Einführung von Prof. Gerold Kaiser.

"Raumschichten" betitelt Axel F. Otterbach seine seit 2006 entstandene neue Serie von Wandarbeiten, mit denen er hinsichtlich des Materials wie auch der Technik neue Wege beschreitet. Lag sein Fokus bislang auf der skulpturalen Bearbeitung diverser Steinarten, deren Schichten er bis zur Transparenz herausschälte, greift Otterbach dagegen auf vergleichsweise leichte Materialien wie MDF-Platten zurück, die er in additiver Weise zu Wandarbeiten verschichtet. Parallel zu dieser Werkgruppe entstanden die "Schichtsteine" aus unterschiedlichen Marmorsorten.

Text: Kostadinka Malakova
Bild: AKT

Kornhausgalerie Weingarten, Axel F. Otterbach Raumschichten Ausstellung
26. Januar bis 23. Februar 2014
Karlstraße 28 (Fußgängerzone)
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,
Mo und Di geschlossen. Eintritt frei.

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Bericht aus dem Gemeinderat

Am vergangenen Montag, den 20. Januar, hat der Gemeinderat getagt. Die wichtigsten Informationen und Beschlüsse haben wir nachfolgend sowie im Hauptteil auf Seite 1 für Sie zusammengestellt.

Bekanntgabe: Elektromarkt an der Ettishoferstraße
Oberbürgermeister Ewald informiert darüber, dass er einen Bauantrag des Elektrofachmarkts MEDIMAX unterzeichnet habe. Dieser werde sich in der Ettishoferstraße 23 ansiedeln auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses.

Bekanntgabe: Nachfolge von Finanzdezernent Anton Buck
Oberbürgermeister Ewald stellt mit Blick auf die aktuelle öffentliche Berichterstattung in den Medien klar, dass die von ihm angestrebte Wiederbesetzung der vakanten Stelle eines Beigeordneten keine Stellenmehrung und damit finanzielle Belastungen mit sich bringe. Vielmehr soll die Stelle des zum 01. März in den Ruhestand tretenden Finanzdezernenten Anton Buck aufgrund der Bedeutung mit einem Finanzbürgermeiser nachbesetzt werden. Eine erste Vorberatung hierzu im Verwaltungsausschuss sei für März vorgesehen.

Bekanntgabe: Informationsabend zur Flüchtlingsbetreuung am 29. Januar 2014 in der Mensa des KBZO
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Informationsabend zur Flüchtlingsbetreuung am 29.01.2014 in der Mensa des KBZO eingeladen.
Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2.

Bekanntgabe: Überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Stadt Weingarten in den Haushaltsjahren 2009-2012
Baudezernent Werckshagen gibt bekannt, dass die überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Stadt Weingarten für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 durch die Gemeindeprüfanstalt durchgeführt worden sei. Die im Prüfbericht getroffenen Feststellungen können laut dem Regierungspräsidium Tübingen auf Grund der Stellungnahme und der Zusagen der Stadt als erledigt angesehen werden.

Bekanntgabe: Bauvorhaben Kraus, Karlstraße 11+13
Das Baudezernat informiert, dass für die Wohn- und Geschäftsgebäude Karlstraße 11 und 13 wurde ein Um- und Anbau beantragt wurde. Nachdem das Vorhaben die Vorschriften des dort rechtsgültigen Bebauungsplanes enthält und lediglich eine Befreiung für die Höhe des Treppenhauses erforderlich war, wurde das Bauvorhaben von der Baurechtsbehörde genehmigt.

Entscheidung vertagt: Anpassung der Entgelte für die Benutzung der Großsporthalle und Talschulturnhalle
Der Gemeinderat hat den Tagesordnungspunkt zur Anpassung der Entgelte für Benutzung der Großsporthalle und Talschulturnhalle vertagt.

Beschluss: Arbeitsvergabe für die Erschließung des Baugebiets "Kuenstraße Nord" – Kanals- und Straßenbauarbeiten
Nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – kurz VOB – hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, der Firma Berenbold aus Zussdorf als günstigste Bietern den Auftrag zur Erschließung des Baugebietes "Kuenstraße Nord" zu erteilen. Das Angebot liege im geplanten Kostenrahmen.

Entscheidung vertagt: Förderantrag zur Schaffung einer zentralen Ansprechstelle für Integration
Grundsätzlich befürwortet der Weingartener Gemeinderat den von der Stadtverwaltung beim Innenministerium Baden-Württemberg gestellten Förderantrag. Aufgrund von offenen Fragen bezüglich der noch offenen Aufgabenfelder und der Frage der Weiterführung nach Ablauf des Förderzeitraums wurde die abschließende Entscheidung zur Schaffung einer zentralen Ansprechstelle für Integration vertagt.
Mehr Informationen zum Beratungsverlauf erhalten Sie auf Seite 1.

Text: Sarah Schnetz

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Von Schülern und Lehrern

Die frühe christliche Kunst ist immer wieder überraschend, wie dieser Ausschnitt aus einer römischen Kirche zeigt: Paulus und Praxedes. Das Ungewöhnliche: Er legt seinen Arm freundschaftlich auf deren Schulter. Sie stehen nebeneinander, auf gleicher Augenhöhe, ebenbürtig. Und dies obwohl klar ist, wer der Größere von den beiden ist. Oder kennen Sie eine Frau namens Praxedes aus dem 1. Jahrhundert?

Paulus hatte einen Schülerkreis. Timotheus und Titus sind die Bekanntesten. Auch weil drei Briefe des Paulus an die beiden im Neuen Testament stehen. Ihr Gedenktag ist der 26. Januar.

Aber dieses Bild macht deutlich, dass es vor allem ein Freundeskreis war, der um Paulus entstanden war, weit verzweigt. An allen Orten, an denen er war, entstanden Beziehungen und Freundschaften. Man muss nur die Grußlisten in seinen Briefen anschauen, die vielen Namen und die Herzlichkeit, mit denen er sie grüßt oder wie sie miteinander andere grüßen. Sicher, auch da gab es ein Ringen und Spannungen, Ermahnungen und Enttäuschungen. Das kann man diesen Briefen zur Genüge entnehmen, aber doch noch mehr das Wort Jesu „Ich nenne euch nicht mehr Knechte. Ich habe euch Freunde genannt."

Aber es geht nicht um äußere Nähe, sondern um eine innere. Ein weiteres Lehrer-Schüler-Verhältnis steht in dieser Woche am Dienstag im Heiligenkalender mit dem Gedenktag Thomas von Aquins (1225-1274). Sicher, er gilt zunächst selbst unendlich mehr als Lehrer denn als Schüler. Lange Zeit wies man ihm den Spitzenplatz unter den Philosophen und Theologen zu. Und doch war er auch Schüler, sensibel gefördert von seinem Lehrer Albert dem Großen. Seine Kommilitonen gaben ihm dem Spitznamen „stummer Ochse", weil Thomas von Aquin kein großer Redner war, aber auch weil dieser stille Geist in einem schwerfälligen und massigen Körper steckte. Umgekehrt ist von seinem Lehrer Albert dem Großen das prophetische Wort über seinen Schüler überliefert: „Wir nennen ihn den stummen Ochsen, aber das Brüllen dieses Ochsen wird durch die ganze Welt widerhallen."

Den Glauben lernt man nicht in der Schule. Ihn kann man nicht schulmeisterlich weitergeben.

Er lebt von Menschen, die beides sind und beides bleiben, Lehrer und Schüler, Gebende und Empfangende, einander fördernd und respektierend, miteinander verbunden im neuen Geist Jesu.

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Bild: St. Martin

Ökumene in Weingarten

Weltgebetstag 2014 - Ägypten

Herzliche Einladung zum Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr, ins Gemeindehaus bei der Evang. Stadtkirche. Christinnen aus dem nordafrikanischen Land Ägypten haben den Weltgebetstag 2014 vorbereitet zum Thema: „Wasserströme in der Wüste". Die Ereignisse der jüngsten Geschichte, aber auch die spannende vorchristliche Geschichte und die Begebenheiten aus biblischen Zeiten werden uns beschäftigen. Das Volk Israel erlebte in diesem Land Jahre der Knechtschaft, bevor es aufbrach. Die Eltern Jesu flüchteten nach Ägypten. Wasserströme in der Wüste sind ein Sinnbild für Aufbruch und Bewegung und für die Ägypterinnen heute ein wichtiges Hoffnungszeichen in Zeiten der Unruhen und Gewaltausbrüchen. Beten wir mit ihnen und für sie um Frieden und Gerechtigkeit. Dazu sind alle Frauen eingeladen, die sich dem Thema nähern wollen. Weitere Informationen bei Frau Lieselotte Schnürer, Tel. 0751 / 45357, Email: schnuerer-weingarten@gmx.de.

Der Weltgebetstag ist dann am Freitag, 07. März, 19 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Martin, Isenbartstraße 12.

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Die Kath. Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. lädt ein:

„Kriegt Opa im Himmel Flügel?“
Wenn Kinder mit Tod und Trauer konfrontiert sind
Donnerstag, 30.01., 19.30 bis 21.15 Uhr
Ravensburg, Bildungswerk
Marie-Luise Hildebrand, Trauerbegleiterin

32.378,86 Euro für Kinder in Not

Diese stolze Summe erhielten circa 150 Kinder und Jugendliche, die in ihren Ferien auf den Straßen Weingartens als Sternsinger unterwegs waren, für Flüchtlingskinder in Malawi und andere Hilfsprojekte des Kindermissionswerks. Von den Spenden der Seelsorgeeinheit St. Maria / Hl. Geist ging ein Teil der Gelder an die Partnergemeinde Cruz Gloriosa in Bolivien, die damit für Kinder aus zumeist sehr armen Familien das Projekt „Pinami Chico“ finanziert (Schulessen, Hausaufgabenbetreuung, allgemeine Förderung der Kinder).
Mit dem Sternsingersegen: „Christus segne dieses Haus“ brachten sie den Menschen in Weingarten die Botschaft von Gottes Nähe und Beistand, aber ebenso verbanden sie durch ihre Besuche Menschen in Deutschland mit den Notleidenden dieser Welt. Viele Türen wurden ihnen geöffnet, viele Menschen ließen sich durch ihren Einsatz berühren. Diese Freundlichkeit half den Kindern und Jugendlichen auch über manchen Regenschauer und das eine oder andere kühle Wort hinweg.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Sternsingeraktion beteiligt waren, Große und Kleine, Sänger/innen und Spender/innen!

Bild: Reiner Jakubek

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 25. Januar,
Bekehrung des Apostels Paulus
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 26. Januar,
3. Sonntag im Jahreskreis
L I: Jes 8,23b-9,3; L II: 1 Kor1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor

Montag, 27. Januar, Hl. Angela Merici
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation am Abend

Dienstag, 28. Januar,
Hl. Thomas von Aquin
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Januar
07.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler

Freitag, 31. Januar,
Hl. Johannes Bosco
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Samstag, 01. Februar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit der Vorstellung des Jahresthemas **„Miteinander auf dem Weg Jesu“,** Spendung des Blasiussegens, Segnung der Kerzen. Kerzenverkauf für unsere Kirche vor und nach dem Gottesdienst
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Beerdigungsdienst:
28. - 31. Januar: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pfarrer Benno Ohrnberger
04. - 07. Februar: Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
17.50 Uhr **St. Maria:** Samstag,Dienstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Mittwoch und Samstag in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Di., 28.01., Gedenken für: Johann Grytz; Josefine Haunsberger; Frieda Malsam; Jahrtag für: Josefine Dosch mit Angehörigen; Celestina und Bernhard Fetsch; Magdalena Merk und verstorb. Angehörige; Elisabeth Müller; Alois Renz
Fr., 31.01., Gedenken für Herbert Krause
Sa., 01.02., Gedenken für: Eulogio und Apolonia Guzman und verstorb. Angehörige; Viktor u. Emma Klink u.verst. Angeh.;verstorb. Angehörige der Fam. Wiest und Pfanner; Lydia Neuner; Jahrtag für: Josef Metzger; Rudolf Vogel

in Hl. Geist:
Sa., 25.01., Gedenken für: Genofeva Härle; Herbert Spitznagel; Anastasia Schewior; Jahrtag für Sofie Haris und Alexander Geßler
Mi., 29.01., Gedenken für Johannes und Magdalena Merk mit Angehörigen

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Wechsel der Sonntags-Gottesdienstzeiten in St. Maria / Hl. Geist

Von 02. Februar bis einschließlich 29. Mai ist in der Marienkirche um 9.00 Uhr und in der Hl. Geist-Kirche um 10.30 Uhr Gottesdienst.

Sternsingeraktion 2014

Die Sternsinger, Mädchen und Jungen aus unseren Kirchengemeinden, sammelten in St. Maria 12.221,14 Euro und in Hl. Geist 6.724,75 Euro, wobei sich diese Summe noch durch spätere Spenden erhöhen kann. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sternsingern, den Spendern, all denen, die sie freundlich aufgenommen haben und dem Team, das sie begleitet, unterstützt und ausgestattet hat!

Tischtennisturnier am 01. Februar

Die Kirchengemeinde St. Maria lädt alle Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit ab 12 Jahren am Samstag, 01. Februar, zu einem Tischtennisturnier ins Gemeindehaus ein. Das Turnier beginnt um 13 Uhr und endet ca. um 18 Uhr. Gespielt werden ein Einzel- und ein Doppel-Turnier (ohne festen Partner). Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro St. Maria, Tel. 5617740, Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 30. Januar. Information: B. Komprecht, Tel. 9587059.

Bild: privat

Schweigemeditation am Abend

Das Schweigen am Abend lädt ein, die Hektik des Tages loszulassen und in die Ruhe zu kommen, sein Herz und seine Sinne für Gott zu öffnen und die eigenen Gedanken, Wünsche, Sorgen und Vorstellungen an ihn abzugeben. Die Meditation findet (mit Ausnahmen - siehe unten) jeden Montag in der Kirche Heilig Geist, Weingarten statt: Von 18.30 Uhr – 19.00 Uhr mit Textimpuls, Lied, Einführung ins Schweigen, Stille, Lied und Abschluss-Segen. Wer einzig das gemeinsame Sitzen in der Stille sucht, ist herzlich eingeladen von 18 Uhr bis 18.25 Uhr. Die Stille wird jeweils durch die Klangschale eröffnet und beendet.
Die Meditation entfällt am Montag, 03.02., an allen Feiertagen und in den Schulferien.

En contacto

en contacto
Freundschaft in der Einen Welt

Zur Weihnachtszeit waren wir unserer Partnergemeinde Cruz Gloriosa durch Gebete sowie das Anzünden der Partnerschaftskerze sehr nahe. Weihnachtswünsche mit einem Foto von unserer Krippe gingen nach Cochabamba. Herzliche Grüße, die für alle unsere Gemeindemitglieder bestimmt sind, geben wir an Sie weiter, von der Pfarrei Cruz Gloriosa, Padre Gonzalo, Don Pedro Alvarez (Leiter des Hauses der Katechisten). Zur Feier der Hl. Drei Könige erreichte uns folgende E-Mail: "Wir schicken einen brüderlichen Gruß und bedanken uns für Eure Post, die jeder von uns bekommen hat. Diese Nachricht geht an Euch alle! Wir schicken Fotos von der Feier der Messe der Hl. Drei Könige und hoffen, sie gefallen euch. Bis bald liebe Freundinnen und Freunde! Hochachtungsvoll, das Pastoralteam"

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 56 17 74-0 -
Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr
Am Dienstag, 28.01. geschlossen.
Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 56 19 13-0 -
Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 56 17 74 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé,
Tel. 56 17 74-34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand Gesprächstermin nach Vereinbarung, Tel. (07546) 92 98 20
Pastoralassistentin: Monika Renner, Tel. 56 19 13 – 11
Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 56 19 13 - 13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 25. Januar,
Fest Bekehrung des Apostels Paulus
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Sonntag, 26. Januar,
3. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 28. Januar,
Hl. Thomas von Aquin
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschließend stille Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 29. Januar
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr „Quellenabend“ (Marienkapelle)

Donnerstag, 30. Januar
07.30 Uhr Schülermesse (Marienkapelle)
16.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes

Freitag, 31. Januar, Hl. Johannes Bosco
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 01. Februar
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Rosenkranz:
Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr
Beerdigungsdienst:
vom 27.01. - 07.02.: Vikar Wolfgang Jäger, Telefon 56 12 716

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 28.01., 19 h Jahrtag Theresia Fähnle einschl. Angeh.; Gedenken Balbina, Paula und Gebhard Lachenmayer;

Mi, 29.01., 8.30 h Gedenken Erna und Otto Probst;

Fr, 31.01., 19 h gest. Jahrtag Elisabeth Maser; 1. Jahrtag Annelore Schlegel.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Marianische Kongregation (MC)

Herzliche Einladung zur ersten Sitzung 2014 am Dienstag, 28. Januar, anschließend an die Abendmesse bei Frau Hosch.

Projektchor singt

Wer mit unserer kleinen Projektgruppe im ökumenischen Narrengottesdienst mitsingen möchte, der am Sonntag, den 09. Februar, um 8:30 Uhr in der Basilika anlässlich des großen Treffens des Alemannischen Narrenrings stattfindet, wird sicher viel Freude daran haben und ist herzlich willkommen zu den Proben am Mittwoch, 29. Januar, und Dienstag, 04. Februar, jeweils um 20 Uhr in den Kirchennahen Räumen. Ulrich Kapfer, Tel.: 0751 / 551016, email: ulrich.kapfer@gmx.de.

Krippenfahrt der Senioren

Nein, Altshausen sollte man nicht einfach “links liegen lassen”!
Das fanden die über 40 Teilnehmer der Krippenfahrt der Senioren von St. Martin. Dass die barocke Deutschordens-, Schloss- und Pfarrkirche noch weit mehr als eine bunte, große Krippe zu ihren Schätzen zählt, davon überzeugte Herr Lachenmayer “seine” Weingartener mit umfassender Kenntnis und engagierter Begeisterung. Der Bogen spannte sich von der Krippe über das Universalgenie Hermann der Lahme (sein “Salve, Regina“ ließen die Senioren erklingen) bis zum berühmten “Heiligen Grab“, wo im “Heiligen Spiel” zu den Klängen von Händels Halleluja Jesus aus dem Grab erstand. So wurde der Zusammenhang von Geburt, Kreuz und Auferstehung Jesu anschaulich erfahrbar.

Der gelungene Nachmittag fand dann seinen fröhlichen und genussreichen (beste Kuchen!) Abschluss im Schlosscafé. Wer nicht dabei war, hat was verpasst!
Monika Peters für das Team "Senioren St. Martin"
Bild: privat

Sternsingerjubiläen

Im Rahmen des traditionellen Nachtreffens unserer Sternsingerinnen und Sternsinger konnten wiederum folgende Kinder und Jugendliche für ihre langjährige Treue zu dieser Aktion mit einem Büchergutschein geehrt werden: Dagmar Widmann für 15 Jahre, Pia Göttner und Mario Bauer für je 10 Jahre, Magdalena und Johannes Schwab, Simon und Martin Göttner, Julia Martin, Magdalena Metzler und Ralf Ziemann für je 5 Jahre.
An dieser Stelle sei auch nochmals den Gastfamilien gedankt, bei denen die Sternsingergruppen jeweils abends abschließen konnten, Frau Hage für die Pflege der Kleidung sowie ganz besonders auch Frau Köberle-Jakubek und Frau Koch-Zülke für die bewährte und sehr gute Gesamtorganisation, bei der bis jetzt stolze 13.432,94 Euro gesammelt und gespendet wurden.
Bild: privat

KONTAKTADRESSE

ST. MARTIN, Kirchplatz 6,
Telefon (0751) 56127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 30.01., gschlossen!
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Wolfgang Jäger,
Telefon 56127-16
Gemeindereferentin S. Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin M. Gröber,
Telefon 56127-14

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

26.01.,
3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS
9:30 Martin-Luther-Gemeindehaus, **Gottesdienst**, parallel *Kinderkirche*, anschl. *Kirchencafé*, Gamerdinger
10:45 Gemeindezentrum Berg, **Gottesdienst**, Gamerdinger

02.02.,
4. SONNTAG NACH EPIPHANIAS
9:30 Martin-Luther-Gemeindehaus, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Günzler, mit dem *Blockflötenquintett*, parallel *Kinderkirche*, anschl. *Frühstück für alle*

ANKÜNDIGUNGEN

Nachmittag für die ältere Generation

Weltgebetstagsland Ägypten - "Wasserströme in der Wüste"
Katholisches Gemeindehaus Heilig Geist, 28. Januar, 14.30 Uhr
Beim ersten Treffen im neuen Jahr wird Lieselotte Schnürer das Weltgebetstagsland Ägypten vorstellen. Es werden Bilder aus Ägypten gezeigt und die Liturgie, die von christlichen Frauen in Ägypten geschrieben wurde, werden wir gemeinsam anschauen. Das Volk Israel erlebte in diesem Land Jahre der Knechtschaft, bevor es aufbrach. Die Eltern Jesu flüchteten nach Ägypten. WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE wählte das ägyptische Vorbereitungsteam als Leitgedanken. Wasserströme in der Wüste sind ein Sinnbild für Aufbruch und Bewegung. Für die Ägypterinnen ist das ein wichtiges Hoffnungszeichen in der jetzigen schwierigen Zeit. Beten wir mit ihnen und für sie um Frieden und Gerechtigkeit.
Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag. Das Team des Nachmittags für die ältere Generation freut sich auf Ihr Kommen.

Weltgebetstag 2014 - Ägypten

„Wasserströme in der Wüste" ist der Titel des diesjährigen Weltgebetstags, der für 2014 von Frauen aus Ägypten vorbereitet wurde.

Der Vorbereitungskreis für den Weltgebetstag trifft sich am 30. Januar um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Jede interessierte Frau ist herzlich eingeladen. Gemeinsam wollten wir den Gottesdienst vorbereiten und uns Bilder aus Ägypten ansehen. Die Ereignisse der jüngsten Geschichte, aber auch die spannende vorchristliche Geschichte und die Begebenheiten aus biblischen Zeiten werden uns beschäftigen.
Viele Aufgaben sind zu verteilen. Jede Frau ist willkommen, Sie brauchen sich nicht anzumelden.
Für das Weltgebetstagsteam: Lieselotte Schnürer, Tel.: 45357

KONTAKTADRESSE

Evang.
Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner,
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr,
Mi auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48843
Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45639
Pfarramt 3, z.Z. nicht besetzt
Kantor Johannes Baiker,
Tel. 0751 / 45412

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER IN KONTAKT

Wahl-Omas und -Opas treffen sich

Bürger in Kontakt“ lädt Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits als Wahl-Omas und –Opas engagieren, am Mittwoch, den 29. Januar, ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen ins BIK-Büro in die Kornhausgasse 2 ein. Die neuen Leiterinnen stellen sich vor. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich für dieses Ehrenamt interessieren.

Die Leitung des Wahl-Oma/Wahl-Opa-Service liegt nun in Händen von Monika Binder-Reinhold und Brigitte Herz. Die beiden möchten die Wahl-Omas und –Opas kennen lernen und sich bei ihnen für ihren wertvollen Einsatz bei Familien bedanken. Ferner möchten sie bei dieser Gelegenheit auch weitere Interessierte ansprechen, die sich diese generationsübergreifende Aufgabe vorstellen könnten. Denn der Bedarf ist groß. Lebenserfahrung ist dabei gefragt. Sich gerne mit Kindern abgeben, ihnen vorlesen, Spielplätze besuchen und anderes mehr. Dieser Dienst bereichert und entlastet Familien. Der Umgang mit Kindern ist eine sinnvolle Aufgabe und hält jung. Überdies pflegen die Wahl-Omas und –Opas den Kontakt untereinander bei gemeinsamen Treffen. Wie am Mittwoch, 29. Januar, um 15 Uhr im BIK-Büro in der Kornhausgasse 2. Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos unter Telefon: 5574549.

Text: Margret Welsch

AGENDA-BÜRO OBERSTADT

Malaktion für Kinder

Am Freitag, 31. Januar, starten wir eine Kinder-Malaktion unter der Leitung des Malers Hans Meiner im Agenda-Treff Oberstadt.

Wir treffen uns von 14.30 bis 16.30 Uhr im Agenda-Treff, Richard-Mayer-Str. 5. Dieser Maltreff soll in jedem Monat einmal an einem Freitag stattfinden, der Termin wird jeweils im Veranstaltungskalender von "Weingarten im Blick" bekanntgegeben. Die Kinder zahlen jeweils 1 Euro zugunsten des Agenda-Treffs. Wir gestalten bei jedem Treffen Bilder, Kollagen und Plakate zu einem gemeinsamen Thema. Am Ende werden wir die schönsten Bilder in einer Ausstellung zeigen.

Text: Bernd Hafenbrak
Bild: privat

Städtepartnerschaft

FREUNDESKREIS MANTUA-WEINGARTEN

Italienisch–Stammtisch

Der erste Italienisch-Stammtisch des Freundeskreises Mantua-Weingarten in diesem Jahr findet am Donnerstag, den 30. Januar, um 19.30 Uhr im Ristorante Stern am Broner Platz in Weingarten statt.

Beim ersten Stammtisch des Freundeskreises Mantua-Weingarten in diesem Jahr wird Jochen Ebenhoch die „Via liguria“ vorstellen. Eine Wanderreise, die die Gruppe in mehreren Etappen von Oberschwaben ans ligurische Meer führen wird. Dabei wird auch Weingartens Partnerstadt Mantua besucht. Die „Via Liguria“ ist Teil einer großen Wanderreise, die das Ehepaar Ebenhoch von Weingarten nach Kirgistan, der Heimat von Frau Ebenhoch, führt. Zu diesem Stammtisch sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Die Italienisch-Konversations-Stunde mit Chiara Cosma entfällt.

Text: Margret Welsch / Margret Theurer

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

Kinderfilm:
«Belle & Sebastian» (Empfohlen ab 8 Jahren)

Sa., 25.01. bis So., 26.01.: 16 Uhr
Filme im Abendprogramm:

Politdrama über Ulrich Chaussys hartnäckige Recherche zu den Hintergründen des Anschlags auf das Oktoberfest 1980: «Der blinde Fleck».

«Der blinde Fleck»
Do., 23.01. bis Sa., 25.01.: 18 Uhr
So., 26.01. bis Fr., 31.01.: 19 Uhr

«The Love Police» Dokumentation, OmU - Englisch + Voice Over dt.
Do., 23.01.: 19 Uhr
So., 26.01. bis Mi., 29.01.: 21.15 Uhr

«Blau ist eine warme Farbe»
Do., 23.01. bis Mi., 29.01.: 20 Uhr

Schwelgerisch wie die große Liebe: Abdellatif Kechiche offenbart in seinem dreistündigen, sexuell expliziten Epos die Gefühlswelten zweier junger Frauen.

«Das Mädchen und der Künstler»
Do., 23.01.: 21.15 Uhr
So., 26.01. bis Mo., 27.01.: 18 Uhr
Do., 30.01. bis Fr., 31.01.: 20.15 Uhr

«Das Mädchen und der Künstler» (OmU - Französisch)
Di., 28.01. bis Mi., 29.01.: 18 Uhr
«Alphabet» Dokumentation, CinePhilo am 03. Februar
Do., 30.01. bis Fr., 31.01.: 18 Uhr

«The Act of Killing» Dokumentation, OmU - Englisch
Do., 30.01. bis Fr., 31.01.: 21.15 Uhr

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Kulturzentrum Linse e.V., Liebfrauenstraße 58, Weingarten

Text: Annika Buhl
Bilder: Ascote Elite + Camino Filmverleih

Kindertheater in der Linse

«Johanna Rumpel trifft das Stilzchen oder Verdirbt Gold den Charakter?» frei nach dem Märchen der Brüder Grimm inszeniert von Veronika Degler vom faro-theater aus Bad Waldsee. Ein irrwitziges Theaterhäppchen für Erwachsene und Kinder am Sonntag,26. Januar, ab 16.30 Uhr in der Linse.

Johanna hat sich viel vorgenommen. Sie möchte sich endlich von überflüssigen Dingen trennen und lädt zu einer Versteigerung ein. Dass dieses Vorhaben nicht einfach ist, wird ihr bald klar, und die Geschichte läuft in eine ganz andere Richtung. Dauer ca. 35 Minuten.
Zum Theater: Veronika Degler – faro-theater - hat sich auf die Mischung von Schauspiel und Figurentheater spezialisiert, mit der sie seit 1993 erfolgreich tourt. Ihr neues Kurzprogramm spielt sie auf einem sehenswerten, multifunktionalen Bühnenobjekt. Weitere Informationen finden Sie unter www.faro-theater.de. Karten auch im Vorverkauf ab 17.30 Uhr.
Text: Annika Buhl
Bild: faro theater

Foyerkonzert mit Newbeats

Mit «Newbeats» geht die Foyerkonzert-Session im Kulturzentrum Linse in Weingarten weiter, mittlerweile zum Quartett gewachsen. Am Freitag, 31. Januar, geben die vier regionalen Musiker ihre Oldie-Interpretationen zum Besten.

Die stärkste Oldie-Band, die man sich denken kann, weil sie keine Oldies runterspielt. Die «Newbeats» spielen alte Beatsongs, jedoch in Form von Versatzstücken. Wenn sie einen Titel covern, bauen sie darin eine Menge von Querverweisen ein, die aus anderen Stücken stammen. Sie überführen gecoverte Stücke in neue Stile – da ist die Kraft von Punk und New Wave drin, und es gibt ungehobelte Jazz-Soli. Alles in allem: erstklassig!

Harald Fuchsloch: Schlagzeug.
Rolf Frambach: Gesang / Gitarre.
Peter Schweikert: Bass.
Roland Wohlhüter: Trompete.
www.newbeats.de.vu

Der Eintritt ist frei, doch die Musiker freuen sich gewiss über einen kleinen Obolus.

Text: Annika Buhl
Bild: Künstler

AKADEMIE DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART, REFERAT KUNST

Vier Elemente: Das Wasser

Werke von Katharina Krenkel, Isabell Munck und Bernd Zimmer

Vernissage: 02. Februar, um 11 Uhr
Ausstellungsdauer: 02.02. bis 06.07.
Veranstaltungsort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungshaus Weingarten, Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 18 Uhr, samstags und sonntags auf Anfrage
Telefon: 0751 / 56 86-0
Infos unter www.akademie-rs.de

Text und Bild: Bettina Wöhrmann

GITARRENLADEN

HANDS ON STRINGS – „7/4 – TOUR“

„They are fantastic!” - Tommy Emmanuel

Sie spielen mit der Intensität einer Band und den Klangfarben eines Orchesters. Und den beiden Gitarristen Thomas Fellow und Stephan Bormann gelingt dabei das seltene Kunststück, sowohl stilistische Grenzen als auch die des Instruments komplett vergessen zu machen und Musik für alle Sinne zu zaubern.
Bereits mit ihrem 2005 erschienenen Album „OFFROAD“ gelang es HANDS ON STRINGS Publikum und Kritiker gleichermaßen zu begeistern und sich auf Anhieb einen führenden Platz in der internationalen Gitarrenszene zu erspielen.
Es folgten zahlreiche Einladungen zu Festivals in den USA und in viele europäische Metropolen von Rom bis Hamburg. Ihre neues Album „7/4“ entführt in ein Mysterium der Klänge, geprägt von arabischen und südamerikanischen Elementen ebenso wie von Konzertmusik und Jazz und bildet gleichsam einen ganz eigenen, faszinierenden Ansatz: eine Art GUITARRA NUEVA, so könnte man sagen.
Thomas Fellow und Stephan Bormann gelten als zwei der einflussreichsten Protagonisten der aktuellen Gitarrenszene - Stephan nicht zuletzt durch seine Publikationen und erfolgreichen musikalischen Projekte und Begegnungen (Cristin Claas, Nils Landgren) und Thomas als perkussive One-Man-Band bei Friend `n Fellow sowie Mastermind des European Guitar Quartet.
Gemeinsam bieten sie als HANDS ON STRINGS eine fesselnde Mischung aus Konzertmusik, Worldmusic und Jazz – oft atemberaubend virtuos, immer erfrischend neu und eigenständig. Und die beiden Musiker zelebrieren diese Stücke mit einer Spielfreude, die das Publikum sofort mitreißt.
Das Duo spielt am 25. Januar um 20 Uhr im Gitarrenladen in Weingarten. Die Karten kosten 12 Euro bzw. 10 Euro für Schüler und Studenten. Einlass ist ab 19 Uhr. Reservierungen und Kartenvorverkauf ebenfalls im Gitarrenladen.

Text: Andreas Dill / Bild: Künstler

Freizeit und Erholung

BÜCHEREI WEINGARTEN

Großer Bücherflohmarkt

... am Samstag, 01. Februar, von 9 bis 17 Uhr.

Schnäppchenjäger aufgepasst! Der beinahe schon traditionelle Bücherflohmarkt in der Bücherei Weingarten hat auch in diesem Jahr wieder viele Schnäppchen auf Lager. Bereits ab 9 Uhr werden gut erhaltene, zum Teil neuwertige Romane sowie Kinder- und Sachbücher aller Art aus Privatspenden angeboten. Auch DVDs und CDs sind in den Räumen über der Bücherei (Eingang VHS) in der Abt-Hyller-Straße 19 zu finden. Für Kaffee und Kuchen, gebacken von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Bücherei Weingarten, ist wieder gesorgt.

Text: Sonja Gossner

SKATCLUB BLUMENAU E.V. WEINGARTEN

Jahresrückblick 2013

Gerd Braun wurde Skat-Vereinsmeister 2013 im SC-Blumenau e.V. Weingarten. Benjamin Remensberger holte sich den Titel bei der Jugend

Gerd Braun wurde Vereinsmeister, vor Michael Hofer. Im separaten Pokalwettbewerb wurde Michael Hofer Pokalsieger 2013. Erst am letzten Spieltag und in der letzten Serie fiel die Entscheidung. Beinahe ein halbes Jahr führte Gerd Braun die Ranglistentabelle. Am letzten Spieltag schwächelte er und wurde im vorletztem Spiel des Jahres noch fast von Michael Hofer eingeholt, aber das Glück blieb ihm hold und Gerd Braun konnte mit dem

Spiel die Meisterschaft mit 1013-Durchschnittspunkten gewinnen, Dieser Erfolg rundete sein erfolgreiches Spieljahr mit dem Gewinn als Baden-Württembergischer Seniorenmeister ab. Den 3. Platz sicherte sich Volker Oltmanns aus Weingarten. Matze Altenhof aus Weingarten hatte in diesem Jahr nichts mit der Meisterschaft zu tun, war jedoch bei der Deutschen Senioren-Meisterschaften sehr erfolgreich. Im Finale des Pokalturniers, welcher im Best of „Five Finale" entschieden wurde, gewann Michael Hofer vor Volker Oltmanns. Benjamin Remensberger holte sich im Verein den Titel bei der Jugend. Zweiter wurde Clemens Zintgraf vor Markus Bauknecht alle aus Weingarten. Vereinssportlich erreichte in der Landesliga-Süd die erste Mannschaft einen guten 5. Platz. Die zweite Mannschaft entging als Drittletzter knapp dem Abstieg in die Verbandsliga. Im Frühjahr 2013 konnte Erich Götzmann als Achtplatzierter der Verbandsguppen-Einzelmeisterschaft der Herren - den 8. Platz und somit die Qualifikation zur BW-Meisterschaft erreichen. Die Einzelmeisterschaft der Senioren stand im Zeichen des Skatclub Blumenau. Sieger war Matthias Altenhof vor Gerd Braun. Gerd Braun gewann vier Wochen später die BW-Einzelmeisterschaft der Senioren in Bruchsal. Bei den Deutschen Meisterschaften, welche auch 2013 wieder in Ulm stattfanden, schaffte Matthias Altenhof unter 100 Teilnehmer den 13. Platz. Eswird jedoch nicht nur Skat gespielt beim Skatclub Blumenau Grillfest, Ausflüge und Weihnachtsfeier warenweitere Höhepunkte.
Bei der am 16. Dezember stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde das alte Vorstandsgremium mit Günter Hirschle als Vorsitzender, Michael Hofer - Vize, Joachim Hegermann - Schatzmeister, Ernst Friedl - Schriftführer und Thomas Völkel als Spiel- und Jugendleiter für weitere drei Jahre in ihre Ämter gewählt. An den Spielabenden des Vereins, jeweils montags um 19.10 Uhr im Gasthaus Rössle in Weingarten, sind Gäste gerne willkommen.
Auskünfte gibt es beim Vorsitzenden Günter Hirschle unter Telefon 0751 / 46507, Email: guenter.hirschle@kabelbw.de, oder Spielleiter Thomas Völkel 07502 / 944331, Email: tvoelkel@gmx.de.

Text: Günter Hirschle
Bild: privat

NATURFREUNDE WEINGARTEN-BAIENFURT

Jahreshaupt-versammlung

Am 11.01. trafen sich die Mitglieder der Naturfreunde Weingarten-Baienfurt zur jährlichen Hauptversammlung im Gasthaus Müller `Basche`in Baienfurt.

Die Mitglieder konnten auch Herrn Bürgermeister Günter A. Binder als Gast begrüßen, der sich so über die vielfältigen Vereinsaktivitäten in 2013 aus erster Hand informieren konnte. In seinen Grüßworten zeigte er sich beeindruckt über die Aktivitäten und das hohe Engangement der Mitglieder auf der Butznberger Alm. Bei den anstehenden Wahlen wurden unter anderem der 1.Vorsitzende Albert Pfau in seinem Amt bestätigt und und Marianne Weigold als 2. Vorsitzende gewählt. Dem ausscheidenden 2.Vorsitzenden Herrn Rolf Peter Weigold dankte der Vorsitzende im Namen aller Mitglieder für seine langjährige Tätigkeit. Er wird auch weitehin im Hintergrund aktiv erhalten bleiben.

Frau Ingried Thoma wurde für Ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde uns einem schönen Blumenstrauß geehrt.

Die Naturfreunde laden auch 2014 alle Bürgerinnen und Bürger von Weingarten und auch alle anderen Gäste ganz herzlich zu einem Besuch der Butzenberger Alm ein, die regelmäßig jeden Sonntag für alle Gäste geöffnet ist. Die Hüttendienstler freuen sich darauf, die Gäste mit Getränken und selbstgebackenen Kuchen bewirten zu dürfen. Die Mitglieder der Naturfreunde grüßen Sie mit einem "Berg frei"!

Text: Torsten Thoma / Bild: privat

Sport

TV WEINGARTEN HANDBALL

Derby-Time

Am Samstag und Sonntag, dem 25. und 26.01., sind zahlreiche Jugendteams und alle Aktiventeams wieder am Ball. Unsere Landesligaherren spielen am Samstag um 20 Uhr gegen die TS Göppingen. Unsere Württembergligadamen laden am Sonntag um 17 Uhr zum Derby gegen die MTG Wangen.

Am Samstag starten unsere Jungs aus der E-Jugend das lange Handballwochenede. Um 10 Uhr wuselt es schon in der Großsporthalle.
Im Anschluss empfangen unsere B-Mädels um das Trainerteam Nicola Mirsberger und Julia Müller den TSB Ravensburg zum Derby.
Die A-Jugend Schützlinge von Trainergespann Daniel Pfadenhauer und Carl Schilling empfangen um 14.40 Uhr die TG Biberach. Den Anfang der Aktivenspiele machen unsere unermüdlichen und sympatischen "Golden Girls" um TVW Handballikone Nicole Bogenrieder. Im Evergreen gegen die SG Argental kommen auf beiden Seiten glorreiche Erinnerungen an alte Zeiten auf. Um 18 Uhr empfängt unsere zweite Damenmansnchaft, die nach dem Sieg in Hard (A) am vergangenen Sonntag wieder den Anschluss ans Mittelfeld durch einen Auswärtssieg gefunden hat, mit neuem Selbstbewussstein den Tabellenzweiten aus Argental. Um 20 Uhr geht es dann für unsere Landesligaherren gegen die TS Göppingen wieder um wichtige Punkte gegen den Abstieg. Bisher boten unsere TVW Jungs immer sehr spannende und kampfbetonte Spiele, die mehr als nur unterhaltsam waren. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall für jeden, der den schnellen und körperbetonten Sport mag.
Am Sonntag um 10.30 Uhr starten unsere Jungs aus der männlichen D-Jugend um Trainer Philipp Wolter den Spieltag. Nach weiteren Spielen der männlichen C-Jugend, der zweiten Herrenmannschaft und dem TVW Fun Team (Herren 3), laden die Württembergligadamen zum Derby gegen den Tabellenzweiten MTG Wangen. Um 17 Uhr geht es im ungleichen Duell um wichtige Punkte für die Mannschaft von Trainer Heino Stieger.

Vor heimischem Publikum möchten die TVW Damen versuchen, den Mythos der eigenen Derbygesetze heraufzubeschwören und den favorisierten Gästen aus dem Allgäu am besten bis zum Schlusspfiff die Stirn zu bieten.

Weiter Infos über den Handballsport in Weingarten finden Sie unter www.handball-weingarten.de.

Text: Karim Doghmane

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

D2 erreicht Finalrunde

Vier Siege und nur eine Niederlage: Diese beeindruckende Bilanz brachte die D2-Fußballer des SV Weingarten auf den zweiten Platz in der Endrunde der Hallenrunde in Baindt. Damit ist die D2 für die Finalrunde qualifiziert, die Anfang Februar ebenfalls in Baindt stattfinden wird.

Die ersten drei Spiele gewannen die Jungs gegen den SV Kressbronn, den SV Kehlen und die TSG Bad Wurzach in überlegener Manier. Bei der vierten Begegnung gegen den TSB Ravensburg agierten die Jugendkicker zu abwartend und zu nervös, bevor sie dann im fünften Spiel zu alter Stärke zurückfanden und dem SV Aichstetten beim 8:0 keine Chance ließen. Bereits in der Vorrunde der Hallenrunde in Grünkraut hatten die Weingartener D2-Fußballer im November große Klasse gezeigt und damals sogar alle Spiele für sich entschieden.

Stehend von links: Trainer Rati Kobaidze, Dustin Pfefferkorn, Markus Kungel, Paul Simpfendörfer, Co-Trainer Abdul Hidayatodim. Vorne von links: André Port, Hadi Tfaily, Johann Sanowski, Zena Kelmendi, Marcel Fieber.

Text und Bild: Tove Simpfendörfer

TANZSPORTCLUB WELFEN WEINGARTEN E.V.

Weingartener Paare tanzen in Vorarlberg und Oberstdorf

Zahlreiche Fans des TSC Welfen Weingarten jubelten am vergangenen Wochenende den Breitensportlern des Clubs beim Tanzturnier, das vom Tanzsportclub Aristocats Bregenz in Hohenweiler, Vorarlberg, ausgetragen wurde, zu.

Vier Paare traten für den Weingartener Club an: Nach längerer Pause bzw. zum ersten Mal starteten Gudrun und Martin Egerer sowie Andrea Schulte und Alfred Wirth. Auf den ersten Platz tanzten sich sowohl am Samstag wie auch am Sonntag Christine und Franz Baron. In die Endrunde kamen am Sonntag zudem Elisabeth Weh und Lothar Gollwitzer, eine ganz beachtliche Leistung, die auf fleißiges Training zurückzuführen ist. An den selben Tagen fand das ‚Westdance' statt, bei welchem sich Turnierpaare der Leistungsklassen D bis A messen. Im starken Feld der Sen II C ertanzten Klaus und Uta Schwarz vom TSC an beiden Tagen Platz 4.

Beim Tanzsportturnier in Oberstdorf, welches ebenfallsam Samstag ausgetragen wurde, erlangten bei den Sen III B Heiner Ahner/ Marianne Bauer in der Endrunde Platz 5, Peter und Petra Schulz Platz 2 und Hans und Beate Härle in der Klasse Sen III A den 6. Platz. Wir gratulieren allen zu diesen Ergebnissen!

Die Welfenpaare Baron/Baron und Weh/ Gollwitzer.

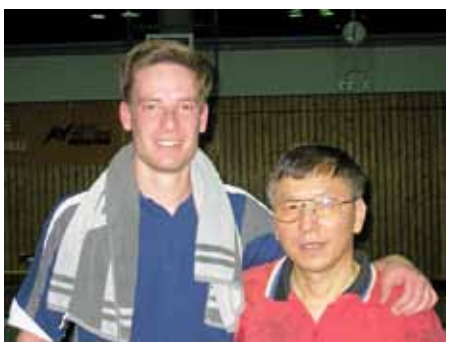
Text: Uta Schwarz / Bild: privat

SKIVEREIN WGT. ABT. TISCHTENNIS

Vereinsmeisterschaften im Tischtennis

Zum siebten Mal holt sich Yingping He den Vereinsmeistertitel in der Tischtennis Abteilung des Weingartener Skivereins Welfen e.V.

Zuvor konnten diesen Erfolg Klaus Meyer, Harry Vosseler und eben Yingping je 6 x für sich verbuchen. Im Endspiel setzte sich Yingping gegen Alexander Beck mit 3:1 durch. Im Spiel um den dritten Platz konnte sich Moritz Schall gegen Johann Fenzel behaupten. Im Doppelsieger wurde Viktor Kopp gemeinsam mit Dennis Rehbein. Sie konnten sich gegen Johann Fenzel und Dieter Ullrich durchsetzen. Erstmalig wurde im Einzel eine B-Runde ausgespielt, so dass auch für alle Spieler eine Chance im Turnier vorhanden war. Hier gewann Richi Herter vor Carsten Marschall und Dennis Rehbein. Insgesamt war das Turnier wieder ein gelungener Höhepunkt in der Vereinsgemeinschaft. Allen Organisatoren und Mithelfern sei an dieser Stelle gedankt! In der nächsten Ausgabe berichten wir über unseren Vereinspokal.



rechts: Sieger Yingping He, daneben der Zweite Alexander Beck

Text: Carsten Marshall
Bild: privat

Soziales

IWO GGMBH WEINGARTEN

Wehr-Dich-Training an der IWO

„Man muss anderen Grenzen setzen“

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist nicht das individuelle Schicksal einzelner Beschäftigter, sondern ein weit verbreitetes Problem. Häufiger als angenommen, sind Menschen mit Handicap Opfer sexueller Belästigung und Gewalt. Als Einrichtung für Menschen mit Behinderung wollen die Integrations-Werkstätten Oberschwaben (IWO) in Weingarten Gewaltanwendungen in sexualisierter oder körperlicher Form vorbeugen und aktiv gegen Grenzüberschreitungen vorgehen.
„Eine Arbeitsgruppe aus acht Vertreterinnen aller Fachbereiche der IWO hat sich in einem fünfjährigen Prozess intensiv mit Prävention und Intervention von sexueller Gewalt beschäftigt“, sagt Ulrike Merk, die Leiterin der Arbeitsgruppe, die von der Markdorfer Psychologin Monika Salomo-Rid fachlich begleitet wird.
Die Arbeitsgruppe hat sich in Untergruppen aufgeteilt, in denen unterschiedliche Aspekte der Thematik erörtert und eine umfassende Handreichung erarbeitet wurde. Dabei ist auch ein Kontakt zur Hochschule Weingarten, Fachrichtung Soziale Arbeit, entstanden. „Die Idee ist die Entwicklung eines Netzwerks aus Anlaufstellen für Menschen mit Behinderung, die einen Übergriff erfahren haben“, erklärt Merk.
Einer der Schwerpunkte des Projekts ist die Prävention. In diesem Zusammenhang wurden zwei Wehr-Dich-Trainings für Frauen angeboten: eines für Fußgängerinnen, eines für Rollstuhlfahrerinnen. „Dann haben sich die Männer im Haus gemeldet und angefragt, ob es so ein Angebot auch für sie geben könne, da auch sie für sich einen Bedarf sehen“, erinnert sich Ulrike Merk. Also wurde ein dritter Kurs anberaumt.
„Ich wurde schon mal im Bus angemacht und bedroht und ich wollte wissen, was ich tun kann, um mich zu wehren“, erzählt Albert Winterhalder. Und tun kann man(n) einiges. Kursleiterin Juliane Vögele zeigt den Teilnehmern, wie man sich sowohl mit Worten als auch Taten zur Wehr setzen kann. „Entscheidend ist, dass man einen ruhigen Tonfall hält und sachlich bleibt, damit die Situation nicht eskaliert“, weiß Winterhalder jetzt. Und: „Es ist wichtig, deutlich und laut ‚nein‘ zu sagen, damit der andere geht“, hat Günther Hotz in verschiedenen Rollenspielen gelernt, in denen die Körpersprache geschult und das Selbstwertgefühl gestärkt werden.
Wenn die Situation dann doch gefährlich zu werden droht, zeigt Psychotherapeutin Vögele den Männern, wie mit Ellbogen gestoßen, mit Füßen getreten oder mit der Hand geschlagen werden kann. „Techniken, die freilich nur im Notfall angewendet werden dürfen“, betont Vögele, die mit ihrer gleichermaßen bestimmten wie humorvollen Art bei den Teilnehmern gut ankommt. „Frau Vögele war super, wir haben in den Rollenspielen auch unseren Spaß gehabt“, sagt Winterhalder. In seiner Eigenschaft als Ratsmitglied der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) wünscht er sich, „dass alle Mitarbeiter im Arbeits- und Berufsbildungsbereich so einen Kurs machen können.“ Denn: „Man muss anderen Grenzen setzen.“
„Ziel ist es, dass die Teilnehmer lernen, für den Täter nicht mehr interessant zu sein“, fasst Ulrike Merk die Intention der Trainings zusammen. Als interessant hat indes die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) das Projekt bewertet und die Honorarkosten für den Wehr-Dich-Kurs übernommen. „Das hat uns sehr gefreut“, sagt Ulrike Merk.
Die IWO hat ihre theoretischen und praktischen Erfahrungen bereits weitergegeben und Vorträge auf dem Werkstättenkongress sowie bei Fachtagen von Pro Familia und der Lebenshilfe Baden-Württemberg gehalten. „Die Rückmeldungen waren durchweg positiv“, erzählt Ulrike Merk. Zur Nachahmung empfohlen!

„Wehr Dich“: Kursleiterin Juliane Vögele zeigt den Männern mit Handicap Techniken, mit denen sie potenzielle Angreifer abwehren können.

Text und Bild: wortschatz

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Alles zu klein? - Jetzt Nummer sichern!

Die Kinderkleider vom Herbst passen nicht mehr und der Winter mit seinen kalten Temperaturen blieb bisher aus. Gut, dass die Saison der Basare beginnt. Am Samstag, 14. Februar, lädt der Kindergarten St. Elisabeth wieder von 8.30 bis 11 Uhr zum Frühjahrsbasar ins Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) ein.

Eine gute Gelegenheit, die Kinderschränke auszumisten und Platz für Neues zu schaffen. Wenn Sie also gut erhaltene, modische Frühjahrs- und Sommerkleidung, Sportartikel, Spiele, Kinderwagen, Fahrräder, Kindersitze oder schöne gebrauchte Tupperware® haben, dann sichern Sie sich jetzt ab 27.01. eine Verkäufernummer für unseren Basar. Wir vergeben unsere Verkäufernummern sowohl online unter www.basar-st-elisabeth.de als auch per Telefon unter 0751 / 18529010 (9 – 18 Uhr).
Bitte versehen Sie ihre Ware mit reißfesten Preisschildern (Vorlage auf der Homepage) und verpacken Sie alles möglichst nur in eine gekennzeichnete Schachtel oder einen Wäschekorb.

Mit der Unterstützung vieler Helfer werden Ihre Waren dann am Basarwochenende sorgfältig sortiert und liebevoll zum Verkauf hergerichtet.
Wir vom Basarteam freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen, dass der Basar wieder ein voller Erfolg wird!

Text: Yvonne Rauch
Bild: privat

Schulen

REALSCHULE WEINGARTEN

Kopfsalat auf Bananenmilch

Gedächtnistrainer Roland Geisselhart erklärt den Weg zum Superhirn

Gedächtnistrainer Roland Geisselhart

Realschule und Gymnasium Weingarten hatten zu einem Elternabend mit dem bekannten Friedrichshafener Gedächtnistrainer eingeladen. In der voll besetzten Aula hofften über 300 Eltern und Lehrer auf hilfreiche und umsetzbare Lerntipps vom Spezialisten. Das bekamen die Besucher – verpackt in den unterhaltsamen Vortrag einer bühnenfüllenden Persönlichkeit. Bereits nach zehn Minuten versetzte Geisselhart seine Zuhörer in Erstaunen: 20 Begriffe konnte er vorwärts, rückwärts und durcheinander Zahlen zuordnen. Er versprach, dass das die Zuhörer am Ende des Abends ebenfalls könnten – und hielt sein Versprechen. Die Strategie des Gedächtnistrainers beruht auf der Verknüpfung von Bildern mit Zahlen oder Buchstaben. Diese Bilder werden in Geschichten verarbeitet. Zum Einstieg eine Einkaufsliste: aus Milch und Bananen wird Bananenmilch, garniert mit Kopsalat. Seine Lerngeschichten waren äußerst fantasievoll, aber wirksam. Es gab ausreichend Gelegenheiten zum Lachen, denn mit Humor lernt sich leichter – so eine Aussage Geisselharts. Das Publikum durfte die Lernmethode mehrmals selbst ausprobieren – sie funktionierte tatsächlich. Übung braucht jedoch auch diese Lernstrategie – ebenso wie Konzentration. Ermöglicht wurde der Vortrag durch die Unterstützung der Volksbank Weingarten. Für die Schüler der Realschule und des Gymnasiums wird Geisselhart seinen Vortrag im Februar nochmals halten – auf höherem Niveau allerdings, denn, so der Gedächtniskünstler: die Gehirne der Kinder seien noch flexibler.

Text: Tanja Neidhart
Bild: Bettina Beck

SCHULE AM MARTINSBERG

Einladung zum "Nachmittag der offenen Tür"

Am Dienstagnachmittag, den 28.01., findet von 14.30 Uhr bis 16 Uhr an beiden Schulstandorten der Schule am Martinsberg ein "Nachmittag der offenen Tür" statt.

Gemeinsam mit ihren künftigen Schulanfängern können Eltern und Interessierte Räumlichkeiten, Lehrkräfte und pädagogisches Arbeiten in der Eingangsstufe beider Standorte Oberstadt und Promenade kennenlernen. Sie sind herzlich willkommen und eingeladen!

B. Behr, Rektorin

Schul-Sport-Sponsorenaktion

Als Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt begegnen wir unseren Schülern mit einem umfangreichen Bewegungsangebot. Dazu bedarf es zahlreicher Spiel- und Sportgeräte. In einer im Dezember durchgeführten Sponsorenaktion beteiligten sich folgende Firmen und Institutionen aus Weingarten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 3.198 Euro an der Beschaffung von kleinen und großen Sportgeräten für den Sportunterricht und die Bewegungspausen unserer Schüler.

Die Abteilung Schule/Sport und Bildung der Stadt Weingarten, Schüler, Kollegium und Elternschaft der Schule am Martinsberg bedanken sich herzlich bei den Sponsoren:

Architekturbüro Holletzek
BIASYS Systempartner GmbH
Bike-Studio GbR
CONTEM GmbH
CVK Kassen Systemhaus
Friseur Scheurer
Heizung-Sanitär-Solar R. Baumann
Hotel Sonne
Kehrer Getränke GmbH
KFO mit Biss
Kinderarztpraxis Dr. Bernd Krämer
Kramer Gewürze und Tee
Malerwerkstatt Anders
Metz GmbH
Rechtsanwälte Herbert Linz und Marco Linse
Sanitärtechnik-Schwimmbadbau Mutschler Horst GmbH
Tox Pressotechnik GmbH & Co. KG
Wäschle Heizung und Sanitär GmbH
Zahnarztpraxis Dr. Klaus und Dr. Rainer Mündel
Zahnarztpraxis Dr. Schlosser

gez. B. Behr, Rektorin und
T. Schneider, Abt. Schule/Sport und Bildung, Stadt Weingarten

WIRTSCHAFTSSCHULE: FACHSCHULREIFE – BIETET MEHR ALS MITTLERE REIFE!

Die Wirtschaftsschule an der Humpis-Schule Ravensburg, eine zweijährige Berufsfachschule, bietet die Möglichkeit,die Fachschulreife = mittlere Reife + kaufmännische Grundbildung, zu erlangen.

Zielgruppe dieser Schulart sind Hauptschüler nach der 9. Klasse, in Ausnahmefällen ab der 8. Klasse, sowie Realschüler und Gymnasiasten nach der 8. Klasse als

Chance zu einem motivierenden Neustart.
Diese Schulart bietet eine gute Basis für kaufmännische Berufe aber auch für weiterführende berufliche Schulen. Durch verschiedene Angebote wie Übungsfirma, Multimedia und Juniorenfirma und das speziell auf das Wirtschaftsgymnasium ausgerichtete C- Profil werden weitreichende Kompetenzen für eine erfolgreiche Berufswahl vermittelt.
Dass die Wirtschaft diese Art der besonderen mittleren Reife schätzt, zeigt die große Übernahme der Absolventen in anspruchsvolle Ausbildungsberufe. Viele nachhaltige Aktivitäten, wie Eingewöhntage, Sozialtag, Lernnachmittag, Nachhaltigkeitstag, Bewerbertage usw. fördern unsere Schülerinnen und Schüler auch im sozialen Bereich.
Für das „Pädagogische Gesamtkonzept" der Wirtschaftsschule haben wir 2013 den Bildungspreis der Bildungsstiftung der Kreissparkasse Ravensburg erhalten.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informationen erhalten Sie bei Frau Brauner, Tel. 0751 / 368 303 oder per Mail christa.muetzel@humpis.de.
Anmeldeschluss für die Wirtschaftsschule ist der 01. März 2014.

Text: Christa Mützel

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Neue politische und kulturelle Vielfältigkeiten

Der renommierte Politikwissenschaftler und Ideengeschichtler, Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer von der Universität Göttingen, wird den nächsten Vortrag zur derzeitigen Studium-Generale-Thematik „Widersprüche" am Montag, 27. Januar, halten. „Diversität, Widerstreit und das Streben nach Kohärenz als politisch-philosophisches Problem" lautet sein Vortragstitel.

Muss ein Politiker mit sich selbst identisch, muss er kohärent in seinen Äußerungen und Handlungen sein, um gewählt zu werden, gar um absolute Mehrheiten zu erlangen? Offenbar nicht, wie aktuelle Beispiele zeigen. Widerspruchsfreiheit und Kohärenz mögen in der Philosophie hohe Ziele sein; in der politischen Wirklichkeit hingegen ist die Vervielfältigung von Identitäten und das Eingehen auf den flüchtigen Wählerwillen zurzeit das Geheimnis zum Erfolg. Woran liegt das? Hat sich vielleicht auch in der Sozialtheorie und in den Wirklichkeitswissenschaften ein Autoritätsverlust alter Gewissheiten vollzogen? Der Vortrag von Walter Reese-Schäfer sucht nach den philosophischen und sozialen Ursachen dieser Wandlungen und problematisiert sie an einigen besonders auffälligen Erscheinungsformen.
Der Vortrag findet am Montag, 27. Januar, von 18 bis 19.30 Uhr im Festsaal des Schlossbaus der PH statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Prof. Dr. Ralf Elm (elm@ph-weingarten.de).

Text: Ralf Elm

Zehn High-Tech-Arbeitsplätze für Studierende

Im Fach Technik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten gibt es jetzt einen modern ausgestatteten Fachraum für automatisierte Fertigung.

Im Erdgeschoss des Naturwissenschaftlichen Zentrums auf dem Martinsberg drängten sich am Mittwochnachmittag die Besucher: Kaum zu überhörende Geräusche wie zischendes Fauchen, Knallen, Klopfen und Hämmern machten neugierig und lockten unwillkürlich zum neuen Fachraum für automatisierte Fertigung der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH). „Wir haben jetzt endlich zehn moderne Arbeits- und Lernplätze mit kleinen computergesteuerten Fertigungsmaschinen für unsere Studierenden im Fach Technik realisiert", berichtete Dr. Bernd Haasler, der seit 2010 Professor für Technikdidaktik an der PH ist. Mit dem neuen Fachraum, betont er stolz, habe sich die Hochschule bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich der allgemeinen technischen Bildung geschaffen. Seit April 2013 werden dort im Lehrplan fest verankerte Lehrveranstaltungen abgehalten.
Rund 30.000 Euro an Eigenmitteln wurden verbaut, um das frühere Materiallager in einen hoch technisierten Fachraum zu verwandeln. „Material und Gerätschaften waren größtenteils vorhanden", so Haasler. Die PH habe unter anderem zahlreiche Gerätschaften zur pneumatischen Steuerungstechnik von den Gewerblichen Schulen Ravensburg erhalten, die dort im Zuge der technischen Entwicklung ausrangiert wurden, für den Lehrbetrieb der Pädagogischen Hochschule, als didaktische Medien, aber noch sehr wertvoll sind. Raumgestaltung und Ausstattung des Fachraums seien in Eigenleistung selbst konzeptioniert worden. „Studentische Hilfskräfte und alle Mitarbeiter des Arbeitsbereichs haben viele Stunden dafür investiert. Einrichtungsgegenstände von der Stange gibt es in diesem neuen Fachraum keine", so Haasler. Jetzt fehlten nur noch Kleinigkeiten wie etwa eine Tafel oder ein Beamer. „Wir hoffen aber, dass wir diese Dinge in naher Zukunft auch noch erhalten."

Werkstattmeisterin Sarah Ibele und Professor Dr. Bernd Haasler testen Pneumatik-Gerätschaften.

Der neue Fachraum werde nicht nur für Einführungs- und Lehrveranstaltungen genutzt, er diene auch als offene Werkstatt, berichtete Professor Dr. Hartwig Mackeprang. Rat und fachkundige Unterstützung erhalten die Studierenden von Werkstattmeisterin Sarah Ibele, Leiterin der fachdidaktischen Werkstätten. Sowohl die ausgestellten fachpraktischen Arbeiten als auch die Vorführungen einiger Gerätschaften zeigten, dass das Angebot des neuen Fachraums gerne genutzt wird. Technik-Student Florian Fischer beispielsweise präsentierte bei der offiziellen Eröffnungsveranstaltung eine aus den 1970er Jahren stammende kleine Spritzgießmaschine, die er selbst umbaute und für die er ein neues Formwerkzeug

schuf, um aus Kunststoffgranulat Einkaufswagen-Chips herzustellen. Gleich daneben zeigte Martin Binder, Akademischer Mitarbeiter im Fach Technik, wie Namensschilder und Schlüsselanhänger maschinell graviert werden. „Das Gerät wurde so ausgestattet, dass wir damit auch bei externen Veranstaltungen auftreten können“, so Binder. Entsprechende Anfragen gebe es bereits.

Text: Arne Geertz
Bild: PH Weingarten

Kunststudenten stellen aus

Kunststudenten der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH) verwandeln das Foyer des Tagungszentrums in Weingarten am Donnerstagabend, 30. Januar wieder in eine große Galerie.

Zehn Studierende zeigen Arbeiten, die im Laufe ihres Studiums entstanden sind. Die öffentliche Abschlusspräsentation ab 19 Uhr präsentiert künstlerische Werke aus vielen Sparten von der Fotografie über Zeichnung und Malerei bis hin zu plastischen Arbeiten in unterschiedlichsten Techniken. Die künstlerische Vielfalt macht den besonderen Reiz dieser auf einen Abend beschränkten Ausstellung aus. Unterstützt wird die Schau von der Stadt Weingarten und dem Best Western Hotel. Der Ausstellung voraus geht die Bewertung der Arbeiten durch die Lehrenden, Professorin Dr. Margarete Dieck, Frauke Schlitz und Prof. Dr. Martin Oswald.

Text: Arne Geertz
Bild: PH Weingarten

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Für jeden was dabei

Die Redaktion stellt die neueste Ausgabe des Hochschulmagazins vor (v.l.): Julia Bleibler, Katharina Kusche, Tove Simpfendörfer und Ute Nagel.

Was wiegt 366 Gramm, ist 96 Seiten dick und enthält ganz viel Leben? Konzepte – das Magazin der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Pünktlich zum Jahresende 2013 erschien die 13. Ausgabe des Journals.

„Konzepte“ erscheint seit 1999 jährlich in einer Auflage von 4.000 Stück. Der Leser wird mit auf Studienfahrten nach Istanbul, Italien, ins Oberallgäu oder auf den Hockenheimring entführt und erfährt hautnah, wie es Studierenden bei ihrem Auslandsaufenthalt in China, Irland oder Peru erging. Auch Einblicke in die spannenden Forschungswelt der Hochschule gibt das Magazin: Themen von der Chipentwicklung bis hin zum Nachweis radioaktiver Stoffe in oberschwäbischen und sibirischen Gewässern sowie der Robotik werden aufgegriffen.
Auch Neuzugänge im Professorenkollegium und deren Forschungs- sowie Lehrgebiete, kulinarische Köstlichkeiten zum Nachkochen von ausländischen Studierenden aus West- und Zentralafrika und Nepal und acht afrikanische Studierende im Portrait werden vorgestellt. Das Hochschulmagazin kann mit einer E-Mail an pressestelle@hs-weingarten.de in gedruckter Form angefordert, aber auch unter http://www.hs-weingarten.de/web/oeffentlichkeitsarbeit/hochschulmagazin als PDF heruntergeladen werden.

Text: Katharina Kusche
Bild: Franz Zimmermann

PH WEINGARTEN UND AKADEMIE DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART

Demografischer Wandel

Ziel der Tagung ist es, einen Austausch unter Expertinnen und Experten zu initiieren und Anregungen für die Forschung zu individuellen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des demografischen Wandel zu erhalten. Im Zentrum stehen Berufsfindungsprozesse im demografischen Wandel. Drei Bereiche sollen vertieft diskutiert werden:
- Balancieren sich die Attraktivität von Berufen für Jugendliche und die Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft an „Ausbildungsreife bzw. –fähigkeit“ im demografischen Wandel neu aus? Welche Selbstwirksamkeit entwickeln dabei Jugendliche?
- Welchen Einfluss nehmen Wertorientierungen Jugendlicher auf die Berufsfindung in Zeiten demografischen Wandels?
- Welchen Abdruck hinterlässt der demografische Wandel bei den privaten und beruflichen Lebensplänen Jugendlicher?
Wir laden zu Tagung und Expertengespräch Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Politik und Praxis ein.
Anmeldung und Rückfragen
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -
Dr. Thomas König
Telefon: +49 711 1640-741
Telefax: +49 711 1640-841
E-Mail: koenig@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Telefax oder E-Mail bis spätestens 31. Januar.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.
Text: Dr. Thomas König M.A.

Demografischer Wandel und (Aus-) Bildung

Eine Forschungsfrage auf dem Prüfstand

Tagungsankündigung

Festsaal im Schlossbau
der Pädagogischen Hochschule

9.30 Uhr
Anreise und Stehkaffee

10.00 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr. Werner Knapp,
Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten

10.15
Thematische Einführung
Prof. Dr. Lothar Kuld, Dekan der Fakultät I der PH Weingarten
Prof. Dr. Andreas Lange, Hochschule Ravensburg-Weingarten
Prof. Dr. Elisabeth Schlemmer, Erziehungswissenschaft PH Weingarten

10.30 Uhr
Bildungsübergänge von der Sekundarstufe I in die Ausbildung in Zeiten des demografischen Wandels – die ökonomische Perspektive
Prof. Dr. Bernd Fitzenberger Ph.D., Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie,
Universität Freiburg

11.15 Uhr
Diskussion
Moderation Prof. Dr. Andreas Lange

12.00 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr
Berufswahl Jugendlicher heute – Empirische Befunde zu Faktoren und Motiven
Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung,
Universität Potsdam

14.15 Uhr
Diskussion
Moderation Prof. Dr. Andreas Lange

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Pädagogische Hochschule Weingarten

Volkshochschule

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Verantwortungsbewusste Eigenvorsorge umfasst nicht nur den Todesfall. Gerade im Hinblick auf schwere Krankheit und Pflegebedürftigkeit ist es dringend angeraten, vorausschauend für den Fall vorzusorgen, dass man eines Tages nicht mehr selber handeln kann.

Durch eine auf die persönliche Situation zugeschnittene General- und Vorsorgevollmacht kann der Vollmachtgeber sicherstellen, dass eine Person seines Vertrauens im Notfall seine finanziellen und persönlichen Angelegenheiten schnell und flexibel regeln kann. Mit der gleichzeitig zu empfehlenden Patientenverfügung wird gewährleistet, dass unverhältnismäßige Intensivmedizin vermieden und beendet wird. Es können Maßnahmen ergriffen werden, die schmerzlindernd wirken. Für den Pflegefall sind klare Richtlinien gegeben.
Die Betreuungsverfügung als dritter Baustein vermeidet möglicherweise eine Fremdbetreuung. Die Seminarveranstaltung zeigt den Teilnehmern in leicht verständlicher und nachvollziehbarer Weise, welche Möglichkeiten sich eröffnen, in gesunden Zeiten für Krankheit und Pflege vorzusorgen. Praxisbeispiele des Referenten erleichtern das Verständnis und vertiefen die vorgetragenen Inhalte.
Termin: Mittwoch, 29.01.; 19:30 - 21 Uhr
Ort: VHS, Gebäude Touristinfo
Preis: 5 Euro (Keine Abendkasse)
Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich. Dies kann telefonisch unter Tel. 0751 / 560 353-0 erfolgen oder per Internet unter www.vhs-weingarten.de Kursnummer: **C1050-031-V.**

Text: Volker Brändle

Seniorbook

Das soziale Netzwerk für Ältere

"Das erste wirklich soziale Netzwerk" - Seniorbook.de ist ein benutzerfreundliches lokales und soziales Netzwerk, das auf Menschen ausgerichtet ist, die zwar nicht mit Computer und dem Medium Internet aufgewachsen sind, aber die Vorteile und Chancen der digitalen Welt nutzen wollen. Es richtet sich an die Generation 45+ und bietet neben der Möglichkeit zur Vernetzung auch Themenwelten, lokale Nachrichten und Bürgerhilfe. Im Kurs wird Schritt für Schritt erklärt, wie sich die Teilnehmer bei Seniorbook anmelden und ihr Profil anlegen können. Es wird ihnen gezeigt, welche Möglichkeiten Seniorbook ihnen bietet und was beachtet werden muss.
Termin: Mittwoch, 29.01., und 05.02., 17:15 - 19:30 Uhr
Ort: VHS-Geschäftsstelle, Raum 4
Preis: 27 Euro (Keine Ermäßigung)
Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich. Dies kann telefonisch unter Tel. 0751 / 560353-0 erfolgen oder per Internet unter www.vhs-weingarten.de Kursnummer: **D5019-021-S.**

Text: Volker Brändle

Jugend und Familie

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBEAUFTRAGTER

Alex` Sportclub

Regelmäßig bringt Alexander Nobis eine neue Podcast-Ausgabe heraus. Dabei berichtet Alex über Fußball, Handball, Basketball und ebenso über die bevorstehende Olympiade in Sotschi.

Alexander ist 12 Jahre alt und wohnt seit September 2012 in Weingarten. Er geht in das KBZO zur Schule, weil er eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte und eine motorische Verlangsamung hat. Seit Oktober kommt er nun regelmäßig ins Kinder- und Jugendbüro, um zu Podcasten. Sein Ziel für dieses Jahr ist es, eine eigene Homepage für seine Podcasts Online zu stellen. Er war aber bereits schon sehr aktiv und hat einen privaten Fußballclub gegründet, wo er und seine Freunde Fußballspiele tippen. Gerne können sich Fußball interessierte Kinder bei Alexander per eMail (alexfussballclub@gmail.com) melden, um über Fußball zu diskutieren und gemeinsam Bundesligaspiele anzusehen.
Text: Alexander Nobis / Sven Pahl
Bild: Shiran Kadmon

Alexander beim Podcasten.

KONTAKTADRESSE
Haus der Familie
Sven Pahl
Kinder- und Jugendbüro, 1. OG
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon 0751 - 44 66 0
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
www.jugendinfo-weingarten.de
Kontaktzeiten:
Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr
Freitag von 10 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung.

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Ecuador - Land und Menschen am Äquator

Am Donnerstag, den 30.01., um 14 Uhr zeigt Prof. Dr. Peterßen einen Film über seine Reise nach Ecuador.

Marktfrau

Diesmal führt der Reisefilm in das südamerikanische Land Ecuador, durch das der Äquator verläuft und Land und Leben der Menschen nachhaltig bestimmt. Das Land wird von Süden nach Norden durchquert: An der "Straße der Vulkane", wie Alexander von Humboldt sie einst nannte, werden u.a. die Sechstausender Chimborazo und Cotopaxi besucht, an deren Hängen Lamas und Vicunjas weiden. Märkte und Straßenstände, auf denen alle möglichen Südfrüchte, Handarbeiten und Tiere verkauft werden, bieten ein buntes Bild. In engen Serpentinen fährt ein Zug die "Teufelsnase" hinauf. In uralten Haziendenlebt die koloniale Vergangenheit auf. Im Bergnebelwald finden sich exotische Blumen und viele Arten von Kolibris. Wussten Sie, dass Ecuador das größte Rosenland ist und dass hier der berühmte Panamahut hergestellt wird? Kommten Sie mit auf eine interessante Reise! Der Eintritt ist wie immer frei.

Text: Melita Schweikher
Bild: Ingrid Peterßen

Feuerwehr

FEUERWEHR WEINGARTEN

Feuerwehr lässt Jahr Revue passieren

Das Gruppenfoto der geehrten und beförderten Feuerwehrleute vor der noch aktuellen Drehleiter: v.l. Kommandant Horst Romer, Oliver Walzer, Hubert Binder, Hubert Engler, Ralf Isser, Michael Badent, Vreni Rothenhäusler, Oliver Koch, Johannes Honold, Manfred Bodenmüller, Anne Junginger, Markus Kugler, Manuela Engler, Jürgen Ruetz, Raphael Mark, Sebastian Bodenmüller, Burak Yapak, Norbert Biegger, Dezernatsleiter Anton Buck, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Walter Kuon.

Ein ereignisreiches und intensives Jahr mit zahlreichen Einsätzen und dem 150-jährigen Jubiläum liegen hinter der Feuerwehr Weingarten. Das war das Fazit von Stadtbrandmeister Horst Romer in seinem Bericht bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten.

Mit insgesamt 231 Einsätzen war auch das Jahr 2013 von den verschiedensten Einsätzen geprägt. Vor allem ging Romer auf den Brand in der Scherzachstraße 34 näher ein, bei dem eine Person gerettet und eine weitere nur noch tot aufgefunden wurde.

Doch nicht nur viele Einsätze hatten die Wehrleute zu bewältigen. 2013 stand ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Weingarten. Mit einer umfangreichen Bildergalerie ließ man das große Fest im Juni vergangenen Jahres nochmals Revue passieren. „Danken möchte ich allen Helferinnen und Helfer, die dieses Fest erst durch Ihre Unterstützung ermöglicht haben“, so Horst Romer bei seiner Rede. Auch 2014 wird ein interessantes und spannendes Jahr, so wird bald eine neue Drehleiter und ein Einsatzleitwagen in Dienst gestellt werden können.

Mit einem wahren Zahlenspiel zeigte der 1. stellvertretende Kommandant Michael Badent das Jahr der Weingartener Wehr. So kamen zu den bereits, vom Kommandant Romer erwähnten, Einsätzen noch 103 Sicherheitswachen und 60 Übungsdienste die gesamt über 3.500 Stunden zählen. Auch die Jugendfeuerwehr traf sich 94 Mal zu Übungen und Veranstaltungen.

Walter Kuon, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, lobte die Feuerwehr Weingarten als wichtige Stütze im Landkreis. Egal ob dies im Bereich der Höhenrettung, der Betrieb der Atemschutzübungsanlage oder bei den zahlreichen Ausbildern aus den Reihen der Feuerwehr Weingarten liegt, sie tragen zur guten Ausbildung und Qualifikation im Landkreis bei.

In Vertretung von Oberbürgermeister Ewald konnte Dezernatsleiter Anton Buck den Dank der Stadt aussprechen. Durch seinen bald anstehenden Ruhestand war es seine letzte Hauptversammlung in Funktion als Dezernatsleiter. „Für mich war die Feuerwehr immer ein wichtiges Anliegen“, sagte er mit Wehmut. Die Versammlung würdigte seine langjährige Arbeit mit Standing Ovations.

Durch Stadtjugendfeuerwehrwart Daniel Moosmann wurden Einblicke in die gute Jugendarbeit der Feuerwehr Weingarten vorgestellt. Von vielen tollen und lustigen Ausflügen bis hin zur Mithilfe am Jubiläum hatten die Jugendlichen ein volles Programm im Jahr 2013. Für dieses Jahr ist wieder ein Segeltörn auf dem Wattenmeer von Holland geplant.

Nach Angaben von Paul Isser gehören der Altersabteilung gegenwärtig 25 ehemals aktive Feuerwehrangehörige an. Neben monatlichen Treffs, Kontaktpflege zu anderen Altersabteilungen von Feuerwehren im Landkreis war auch die Unterstützung der Einsatzabteilung beim Jubiläum ein Höhepunkt im Jahreskalender. So wurde der Bevölkerung eine historische Übung mit alten Fahrzeugen, Geräten und Uniformen gezeigt.

Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden Oliver Koch, Johannes Honold und Manuela Engler mit dem silbernen Ehrenzeichen der Landesregierung Baden-Württemberg ausgezeichnet. Mit dem goldenen Ehrenzeichen wurde Hubert Binder für 40 Jahre mit großem Applaus geehrt. Bei den internen Jubilaren wurden Ralf Isser und Oliver Walzer für 30 Jahre und Manfred Bodenmüller, Hubert Engler, Norbert Biegger und Jürgen Ruetz für 35 Jahre geehrt.

Die diesjährigen Beförderungen gingen an Sebastian Bodenmüller, Raphael Mark, Vreni Rothenhäusler und Burak Yapak zum Feuerwehrmann/-frau. Zum Löschmeister wurden Anne Junginger, Oliver Koch und Markus Kugel befördert. Zum Brandmeister wurde Oliver Walzer und zum Hauptbrandmeister Michael Badent befördert.

Leider mussten aus beruflichen oder privaten Gründen einige Feuerwehrkamerad/innen ihren Dienst in der Feuerwehr beenden. So wurden Daniel und Ann-Kathrin Moosmann, Melanie Sailer, Silke Wenzelburger und Frank Rauber aus dem Feuerwehrdienst verabschiedet.

Text: Florian Bodenmüller
Bild: Feuerwehr Weingarten

Zwei Kellerbrände und ein Brandmeldealarm

Eine verletzte Person, zwei Kellerbrände und eine Brandmeldeanlage waren die Bilanz der Nacht von Samstag auf Sonntag der Feuerwehr Weingarten.

Die Alarmierung der Feuerwehr Weingarten erfolgte um 4:00 Uhr durch die Leitstelle Oberschwaben. Einsatzstichwort: „Rauchentwicklung in Mehrfamilienhaus – mehrere Personen im Gebäude“. Sofort wurde erweiterter Vollalarm für die Wehr aus Weingarten ausgelöst. Bei Ankunft der Feuerwehr war die Brandstelle in dem vierstöckigen Wohngebäude noch nicht lokalisierbar. Das Treppenhaus war komplett verraucht, so konnten die Bewohner ihre Wohnungen nicht selbstständig verlassen. Sofort wurden zwei Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung und ein weiterer Trupp mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung ins Gebäude geschickt.

Im Keller waren zwei auseinander liegende Brandquellen feststellbar. Nach wenigen Minuten konnte das Feuer gelöscht werden. Die acht Bewohner, die sich noch im Gebäude aufhielten, konnten mittels Fluchthauben durch das verrauchte Treppenhaus ins Freie gebracht und dem Rettungsdienst übergeben werden. Der Rettungsdienst betreute 20 Personen, die später vorübergehend ins Krankenhaus zur weiteren Betreuung eingeliefert wurden, bis sie ihre Wohnungen wieder betreten konnten.

Während den Aufräumarbeiten der Einsatzkräfte kam ein Bewohner des Nachbarhauses auf Kommandant Romer zu und wies ihn auf Brandgeruch in seinem Haus hin. Nach Erkundungen wurden alle noch an der Einsatzstelle befindlichen Einsatzkräfte zum weiteren Kellerbrand ins Nachbargebäude gerufen und sofort weitere Kräfte nachalarmiert.

Zur Brandbekämpfung wurde wieder ein Atemschutztrupp in den Keller des Mehrfamilienhauses geschickt, zwei weitere Trupps unter Atemschutz wurden zur Warnung und Menschenrettung in den Obergeschossen eingesetzt. Ein Bewohner wurde liegend in seiner Wohnungstüre gefunden. Sofort wurde die bewusstlose Person durch den Rettungstrupp auf den Balkon der Wohnung gebracht und reanimiert. Nach erfolgreicher Reanimation wurde die Person dem Rettungsdienst übergeben und in ein Krankenhaus eingeliefert.

Parallele Maßnahmen der Einsatzkräfte war das Schaffen einer Belüftungsöffnung für die Druckbelüftung sowie Absuchen des Kellerraumes mittels Wärmebildkamera auf evtl. weitere Brandnester. Durch diese taktische Ventilation der Treppenhäuser bzw. Fluchtwege konnten die Bewohner während der Löschmaßnahmen teilweise in ihren Wohnungen bleiben. Außerdem unterstützte die Feuerwehr bei der Brandursachenermittlung die Kriminalpolizei bei beiden Bränden.

Die Polizei teilte in ihrer Pressemitteilung mit, dass das Feuer in beiden Gebäuden wohl durch ein und denselben Brandstifter gelegt worden sei. Der Sachschaden

beläuft sich auf rund 20.000 Euro.
Noch nicht vollständig im Gerätehaus zurück wurde die Feuerwehr Weingarten zu einem Brandmeldealarm in ein städtisches Wohngebäude gerufen. Hier konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden, da es sich um Wasserdampf aus einer Dusche handelte.
Die Feuerwehr Weingarten war mit ca. 40 Mann / Frau im Einsatz. Unter anderem bei den Einsätzen vor Ort waren der stellvertretende Kreisbrandmeister Norbert Fesseler, Einsatzkräfte der Schnelleinsatzgruppe des DRK-Ravensburg, Notarzt und Rettungsdienst, ein Mitarbeiter der ENBW, die Polizei Weingarten sowie die Kriminalpolizei.

Starke Rauchentwicklung aus dem Keller eines der beiden 4-stöckigen Mehrfamilienhäusern. Eine Person wurde von einem Atemschutztrupp erfolgreich reanimiert – weitere 20 Personen evakuiert.

Text: Alexander Binder
Bild: Feuerwehr Weingarten

Dies und Das

FREIE WÄHLER WEINGARTEN

FWW - auch 2014 wieder stark

Unter dem Motto "Mitmachen – Mitgestalten – Mitbestimmen" fand am 14.01. die FREIE WÄHLER WEINGARTEN-Auftaktveranstaltung zur Kommunalwahl statt.

Neben vielen interessierten Kandidaten/-innen und zahlreichen Mitgliedern waren bei der Auftaktveranstaltung alle FWW-Stadträte anwesend. Daher galt der besondere Dank des FWW-Vorsitzenden Dr. Ilpern Wilstermann zunächst den FWW-Stadträten, die nicht mehr kandidieren, für ihren jahrelangen engagierten und erfolgreichen Einsatz im Stadtrat.

Mit großer Freude konnte Dr. Wilstermann auch Oberbürgermeister Markus Ewald begrüßen, der in seiner Funktion als Kreisrat der FREIEN WÄHLER an der Sitzung teilnahm. OB Ewald betonte die Bedeutung des Kreistags und die Notwendigkeit, dort mit einer starken, parteipolitisch unabhängigen Fraktion der FREIEN WÄHLER vertreten zu sein. Zeitgemäße Kommunalpolitik aus Sicht der FWW ist Teamwork, geprägt von unabhängiger, sachorientierter Mitgestaltung und bürgerschaftlichem Engagement. Dass dieses Verständnis der FWW von erfolgreicher kommunaler Mitwirkung auf breite Zustimmung stößt, zeigt nicht zuletzt die Teilnahme vieler interessierter Bürger/-innen und die rege Diskussion an diesem Abend.

Wir FREIE WÄHLER WEINGARTEN freuen uns daher wieder auf viele engagierte Kandidaten/-innen zur Aufstellung der FWW-Wählerliste am 11.02., 19 Uhr im Vereinsheim der Stadtgarde (Talstr. 91).

Weingarten auch in Zukunft l(i)ebenswert gestalten – machen Sie mit!

Text: Bernd Schmitt

AOK

Thema: Lasst es fließen

Blutspenden tut nicht weh, kostet wenig Zeit und rettet Leben. Ein kleiner Pieks und in wenigen Minuten sind 500 Milliliter Blut gezapft. Kleine Sache für den Spender, lebenswichtig für den Empfänger. Inklusive medizinischem Fragebogen, ärztlicher Untersuchung und Imbiss dauert alles nur eine gute Stunde. Und schon geht´s wieder nach Hause – mit dem guten Gefühl, ein Lebensretter zu sein.

Vor der Blutspende sollte man lediglich ausreichend gegessen und einen bis eineinhalb Liter Wasser getrunken haben. Das stabilisiert den Kreislauf. Fragen zum Gesundheitszustand und die ärztliche Untersuchung vor der Spende sind wichtig, um Spender und Empfänger von Blutpräparaten keinen gesundheitlichen Risiken auszusetzen. Wer zum Beispiel eine akute Infektion hat oder Medikamente einnimmt, wird vorübergehend von der Blutspende zurückgestellt. Und klar: Gespendetes Blut wird im Labor genau untersucht. Ergibt der Labortest einen Hinweis auf Krankheiten, dann erhält der Spender sofort eine Info. Zur Transfusion gelangen natürlich nur einwandfreie Konserven.
Zurzeit spenden rund drei Prozent der Bevölkerung Blut. Das ist zu wenig. Blut kann nicht künstlich ersetzt werden, ist aber nach schweren Unfällen und bei vielen Erkrankungen unverzichtbar. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.
Weitere Informationen zur Blutspende und Termine für die Region Bodensee-Oberschwaben unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 / 11 94 911 und online unter www.blutspende.de.
Blutspenden und gewinnen: Die AOK verlost wertvolle Preise – Teilnahmecoupons bei der Blutspende vor Ort. Mitmachen lohnt sich!
18x2 Übernachtungen inklusive Frühstück in einem NH-Hotel in Deutschland, 4x4 Eintrittskarten in den Europapark in Rust bei Freiburg, 2x2 Eintrittskarten für MAMMA MIA in Stuttgart. Viel Glück!

Text: Stefanie Notz

LUBW UND NATURSCHUTZVERBÄNDE

Heimischen Amphibien und Reptilien auf der Spur

Start der landesweiten Artenkartierung in Baden-Württemberg. LUBW und Naturschutzverbände suchen ambitionierte Laien zur Unterstützung.

In Baden-Württemberg werden ab sofort zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit soliden Kenntnissen über die heimische Amphibien- und Reptilienwelt gesucht. Sie können die Naturschutzverbände und die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz bei einer umfassenden Artenkartierung unterstützen. Dies ist eine interessante Aufgabe für alle, die Spaß daran haben, in ihrer Freizeit auf Entdeckungsreise zu gehen.

„Solche Verbreitungsdaten sind im Naturschutz eine wichtige Basis für tragfähige Schutzmaßnahmen“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der LUBW. Vor rund zehn Jahren wurde die letzte umfassende Kartierung von Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg abgeschlossen. Sie gibt einen fundierten Überblick über den Bestand der Jahre 1990 bis 2005. Seitdem wurden nur noch regional begrenzte Erhebungen durchgeführt.
„Wir möchten die neuen mit den alten Daten vergleichen. Uns interessiert auch, wo der Bestand zu- oder abgenommen hat. Dies ermöglicht Rückschlüsse darauf, wie sich Landschaftsveränderungen auf die Arten auswirken oder welche Schutzmaßnahmen erfolgreich sind“, so Barth.
Interessierte können sich über die Webseite der LUBW (www.artenkartierung-bw.de) als Kartierer bewerben. Hier finden sie die Steckbriefe der Tiere sowie eine detaillierte Kartieranleitung. Die Kartiererinnen und Kartierer erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung. Sie sollten nasses Wetter nicht scheuen und je nach Tierart auch bereit sein, diese in der Nacht zu orten. Die erhobenen Daten können direkt über das Internetportal der LUBW eingegeben werden.

Im Fokus des zweijährigen Pilotprojekts stehen zehn in Baden-Württemberg weitverbreitete Amphibien- und drei Reptilienarten. Dazu gehören beispielsweise Laubfrosch, Springfrosch, Gelbbauchunke und Zauneidechse. Bewährt sich das Vorgehen, wird die landesweite Kartierung auf zwölf Jahre ausgeweitet. Grundsätzlich können Daten zu allen heimischen Amphibien- und Reptilienarten über das Portal eingegeben werden. Extrem seltene und hoch bedrohte Arten wie Moorfrosch, Geburtshelferkröte oder Smaragdeidechse werden gesondert im Artenschutzprogramm des Landes erhoben.

Zauneidechse

Die LUBW organisiert die Planung, Koordination und Auswertung der Kartierung gemeinsam mit dem Staatlichen Naturkundemuseum Stuttgart und den Verbänden ABS (Amphibien-Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V.), BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.), LNV (Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V.) und NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.). Ab Mitte des Jahres wird beim Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart eine Koordinationsstelle für die Kartiererinnen und Kartierer eingerichtet. Hier werden sie bei fachlichen und technischen Fragen betreut sowie Schulungen und Vortragsveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch angeboten. Bis dahin steht die LUBW als zentraler Ansprechpartner unter der E-Mail-Adresse artenkartierung@lubw.bwl.de zur Verfügung.
Die letzte Kartierung in Baden-Württemberg wurde unter der Federführung des Verbands ABS durchgeführt und die Ergebnisse in dem Grundlagenwerk „Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs“ veröffentlicht, das 2007 im Ulmer-Verlag erschienen ist.

Text und Bild: LUBW

Aus den Nachbargemeinden

KINDERSTIFTUNG RAVENSBURG

Lesewelten der Kinderstiftung Ravensburg

Freiwillige Vorleserinnen und Vorleser gesucht!

Die Kinderstiftung Ravensburg sucht zur Verstärkung der Vorlese-Teams an unterschiedlichen Einrichtungen in Weingarten (Kindergärten, Schulen, Bücherei) freiwillige Vorleserinnen und Vorleser, die Freude am (Vor)Lesen haben.
Das Angebot möchte bei Kindern die Freude an Büchern wecken und die Lust am Lesen fördern. Die Vorleserinnen und Vorleser werden für regelmäßige Vorlesestunden an die Einrichtungen vermittelt.
Die Kinderstiftung Ravensburg unterstützt die Vorleserinnen und Vorleser durch regelmäßige Seminare, Austauschtreffen und durch persönliche Begleitung.
Weitere Informationen und Kontakt:
Kinderstiftung Ravensburg
Angelika Eisenbeiß, Tel. 0751-36256-27
Mail eisenbeiss@caritas-bodensee-oberschwaben.de
www.kinderstiftung-ravensburg.de

Text: Angelika Eisenbeiß

Notdienste

VOM 24. BIS 30. JANUAR 2014

Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9,
88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616

Samstag
St.-Jodoks-Apotheke, Eisenbahnstraße 18, 88212 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751/23288

Sonntag
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3,
88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480
10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Apotheke im real, Franz-Beer-Straße 108, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/7645508
10.30-12.00 Uhr
Beckersche-Apotheke, Hauptstraße 58, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/1725

Montag
Vetter-Apotheke, Marienplatz 81, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3524405

Dienstag
Marien-Apotheke, Ravensburger Straße 5, 88368 Bergatreute, Tel.-Nr. 07527/4653
Welfen-Apotheke, Boschstraße 12, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/48080

Mittwoch
Am-Frauentor-Apotheke,
Schussenstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22121

Donnerstag
Apotheke im Spital, Bachstraße 51, 88214 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751/3621584

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751/406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 1929281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 1929288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere (0751) 363140
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF Tel.-Nr. (0761) 19240

WASSER/GAS/STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg (gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Zur Krippe her kommet ..."
Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten.
Museum für Klosterkultur

14:30 Uhr
Haus am Mühlbach
Treffen der Fraternität
Hier können sich Behinderte und Langzeitkranke austauschen und beraten. Gäste sind willkommen!
Haus am Mühlbach

19:00 Uhr
GuggaStüble im Weißbierkeller
SchussaGuggaBall
Mit Live-Musik der KAU-boyz und Überraschungseinlagen. Restkarten an der Abendkasse.
SchussaGugga e.V.

20:00 Uhr
Großsporthalle
Heimspieltag der TVW Handballer
Herren Landesliga
Weitere Spiele und Infos unter www.handball-weingarten.de.
TVW

20:00 Uhr - 22:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Mike Jörg mit «Wa(h)r was?»
Satirischer Jahresrückblick auf das Jahr 2013.
Kulturzentrum Linse

SONNTAG

08:45 Uhr
Ravensburg, Bahnhof
Fahrt zur Straßenbahnwelt nach Bad Cannstatt
Näheres unter "Freizeit und Erholung", WF. T. Seitz, Tel. 0751 / 25001 und Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93442.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:45 Uhr
Eisschützenclub Weingarten, Haslachstraße 6
Frühschoppenturnier
Meldung 9.45 Uhr, Startgebühr 3 Euro; Gäste sind willkommen!
Eisschützenclub Weingarten

10:00 Uhr - 13.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Philosophische Matinee «Schönheit - Ästhetik, Kunst und Wahrnehmung».
Kulturzentrum Linse

11:00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Vernissage Axel F. Otterbach: Raumschichten
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mo und Di geschlossen. Eintritt frei.
Amt für Kultur und Tourismus

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Zur Krippe her kommet ..."
Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten.
Museum für Klosterkultur

16:30 Uhr - ca. 17:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Kinder(figuren)theater faro
Mit »Johanna Rumpel trifft das Stilzchen oder Verdirbt Gold den Charakter?«
Kulturzentrum Linse

17:00 Uhr
Großsporthalle
Heimspieltag der TVW Handballer
Frauen Württembergliga
Weitere Spiele und Infos unter www.handball-weingarten.de.
TVW

MONTAG

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

18:00 Uhr - 19:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

18:00 Uhr - 19:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbaren Diensten.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

18:00 Uhr
Festsaal Schlossbau PH
Vortrag Studium Generale
Vortrag von Politikwissenschaftler Reese-Schäfer zum Thema "Neue politische und kulturelle Vielfältigkeiten".
Pädagogische Hochschule

18:00 Uhr - 20:30 Uhr
AgendaBüro Oberstadt
Arbeitskreis Klassische Homöopathie
AgendaTreff Oberstadt

DIENSTAG

09:30 Uhr- 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß, Tel. 3525090
Agenda-Treff Oberstadt

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
BiK Frauentreff International
Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und trinken gemütlich Tee.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

MITTWOCH

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Axel F. Otterbach: Raumschichten
Ausstellung bis 23. Februar 2014
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr,
So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mo und Di geschlossen. Eintritt frei.

10:00 Uhr- 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO, Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 7640477, Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr - 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Patenschaft "Ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für "Ein Stück Weingarten".
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

11:00 Uhr - 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Wahl-Oma/-Opa Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
BiK/Amt f. Familie u. Soziales,
Tel. 405178

15:00 Uhr- 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Ausstellung: Malen im Atelier.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr- 17:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Mathematik
mit Herrn Hafenbrak und Herrn Rieger
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr - 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Verbraucherberatung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest.
GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Eichendorffweg 2

19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Schützenhaus Mariathal-Ravensburg
Deutsch-Polnischer-Freundeskreis
Abend mit Danuta Manal.
Bürger in Kontakt/ BiK
Teresa Schliwa Tel. 0751 / 47862

DONNERSTAG

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Axel F. Otterbach: Raumschichten
Ausstellung bis 23. Februar 2014
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr,
So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mo und Di geschlossen. Eintritt frei.

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:00 Uhr - 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag - mit Frau Endres und Frau Kraus, Tel. 43488.
Frauentreff Oberstadt

11:00 Uhr - 13:00 Uhr
Büro Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Offenes Büro Hospizverein Weingarten e.V.
Mitarbeiter des Hospizvereins informieren und beraten. Auch zu Fragen der Patientenverfügung. Telefonische Beratung täglich unter 0160 / 96 207 277. Internet: www.hospizbewegung-weingarten.de.
Hospizbewegung Weingarten

14:00 Uhr
Haus am Mühlbach
Filmvortrag
Von Prof. Dr. Peterßen über seine Reise "Ecuador - Land und Menschen am Äquator".
Haus am Mühlbach

FREITAG

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Axel F. Otterbach: Raumschichten
Ausstellung bis 23. Februar 2014
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr,
So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mo und Di geschlossen. Eintritt frei.

10:00 Uhr- 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Ausstellung: Malen im Atelier.
Agenda-Treff Oberstadt

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
"Zur Krippe her kommet ..."
Sonderausstellung mit Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten.
Museum für Klosterkultur

14:30 Uhr - 16:30 Uhr
AgendaBüro Oberstadt
Kinder-Malaktion mit Hans Meiner
AgendaTreff Oberstadt

18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Malerstr. 7
KinderKleiderKiste "KiKKi"
Verkauf von Baby- und Kinderkleidung zu günstigen Preisen. Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden!
Jugendcafé Weingarten

18:00 Uhr - 19.30 Uhr
AgendaBüro Oberstadt
PC-Kurs mit Walter Reichmann
Einführung in Windows 7.
AgendaTreff Oberstadt

20:00 Uhr - 21:00 Uhr
BiK-Räume, Kornhausgasse 2
Türkisch Konversation
Herr Erdemir führt ein in Türkische Kultur und Sprache.
Bürger in Kontakt BiK) Tel.5574549

23:00 Uhr - ca. 01.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Foyerkonzert mit «Newbeats»
Vier regionalen Musiker geben Oldie-Interpretationen zum Besten.
Kulturzentrum Linse